



TORAH OHR • PARSHAS MIKEITZ • MAAMAR 7

רני ושמחי בת ציון כו'

„Singe und freue dich, Tochter Zion“



Die drei Namen, die der Midrasch für Israel verwendet – „Tochter“, „Schwester“ und „Mutter“ –, bezeichnen drei Stufen des g-ttlichen Dienstes: jemanden, der die Liebe zu G-tt von oben empfangen muss; den Meister der Torah, dessen Halachah zwischen Gut und Böse unterscheidet; und jemanden, dessen Torah mit der Selbstaufopferung (Mesirus Nefesh) bei „Eins“ verbunden ist und so die Offenbarung der G-ttlichkeit zur Welt bringt. In der Kommenden Zeit wird die „Tochter“ zu überragender Würde aufsteigen.

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok



LikuteiTorah.com

DIE CHASSIDISCHE PARSHA

likuteitorah.com/de/torah-ohr/mikeitz/7/

KERNGEDANKE

Die drei Namen, die der Midrasch für Israel verwendet – „Tochter“, „Schwester“ und „Mutter“ –, bezeichnen drei Stufen des g-tlichen Dienstes: jemanden, der die Liebe zu G-tt von oben empfangen muss; den Meister der Torah, dessen Halachah zwischen Gut und Böse unterscheidet; und jemanden, dessen Torah mit der Selbst-aufopferung (Mesirus Nefesh) bei „Eins“ verbunden ist und so die Offenbarung der G-ttlichkeit zur Welt bringt. In der Kommenden Zeit wird die „Tochter“ zu überragender Würde aufsteigen.

Jeder Abschnitt: zuerst der hebräische Text, dann die Übersetzung, anschließend eine kurze Erläuterung unter einer goldenen Linie. Kleine Zahlen im hebräischen Text verweisen auf die Anmerkungen am Ende.

DER MAAMAR IN KÜRZE

Warum wird Israel „Tochter“ genannt, und wie kann die Seele „die Leuchte des unaussprechlichen g-tlichen Namens (Havayah)“ sein, wenn G-tt zugleich die Leuchte der Seele genannt wird? G-tt verändert sich durch die Schöpfung nicht: Die Welten nehmen vor Ihm keinen Raum ein, und Sein Wissen um sie schließt Ihn nicht ein, denn Er ist dreifach heilig. Die drei „Heilig“-Rufe sind die ersten drei Buchstaben des Namens Havayah, deren Herabfolge bis zur Sprache reicht; das Yud ist die Einschränkung (Tzimtzum), durch die die Welten und die Wonne der Seelen in der Kommenden Welt bestehen, und die mitzvot der Seele lassen es leuchten. Die Neshamah [Seele] lebt in einem Wechsel von Laufen und Zurückkehren, wie beim Atmen und beim Herzschlag: Das Laufen besteht darin, im Schema den eigenen Willen hinzugeben; die Rückkehr besteht in Torah und Halachah – G-ttes Wohnstätte unten. Eine solche Seele ist „die Leuchte Havayahs“. Wer dies durch Nachdenken nicht erreichen kann, braucht „Du bist meine Leuchte“: Torah und mitzvot, ehrliche Selbstprüfung und Hilfe von oben. Das ist die „Tochter“, Yaakov, der die Wahrheit als Geschenk empfängt. Die „Schwester“ ist der Meister der Torah, dessen Entscheidungen die Hüllen (Kelipah) niederwerfen und Israel sozusagen zu G-ttes Zwillingen machen. Doch Torah braucht die Mesirus Nefesh bei „Eins“. Zusammen bilden sie die „Mutter“, die die Offenbarung der G-ttlichkeit zur Welt bringt. In der Kommenden Zeit wird die „Tochter“ noch höher aufsteigen: „eine Frau der Tatkraft, die Krone ihres Mannes“.

GLIEDERUNG

1 Tochter, Schwester, Mutter; zwei Leuchten

¶1-2

Die drei Namen, die der Midrasch für Israel verwendet, bezeichnen drei Stufen des Dienstes; zugleich stellt sich die Frage: Die Seele ist „die Leuchte Havayahs“, und doch wird G-tt die Leuchte der Seele genannt.

2 G-tt bleibt durch die Schöpfung unverändert

¶13-6

„Jede Seele preise“ bedeutet: erleuchte. Anders als die Seele, die von ihren Gewändern beeinflusst wird, verändert sich G-tt nicht; die Welten nehmen vor Ihm keinen Raum ein, und sie sind vor Ihm „offenbar und bekannt“, ohne dass Sein Wissen Ihn einschließt, denn Er ist dreifach heilig.

3 Der Name Havayah, Tzimtzum und die mitzvos

¶17-10

Die beiden Heis stehen für Gedanken und Sprache, und die drei „Heilig“-Rufe bezeichnen den Abstieg bis zur Sprache. Das Yud ist Tzimtzum, durch den die Kommende Welt erschaffen wurde; die mitzvos ziehen das Yud in das höhere Hei, sodass die Seele „preist“.

4 Laufen und Zurückkehren: die Leuchte Havayahs

¶11-16

Die Neshamah atmet in einem Wechsel von Laufen und Zurückkehren. Das Laufen besteht darin, im Schema den Willen hinzugeben und zu wissen, dass alles vor Ihm seine Eigenständigkeit verliert; die Rückkehr besteht in Torah und den vier Ellen der Halachah. Oben bewirken sie Zurückziehung und Herabziehen, und die Seele wird zu einer Leuchte für das unendliche Licht (Or Ein Sof).

5 „Du bist meine Leuchte“: die Tochter

¶17-21

Nachdenken allein kann diese Liebe nicht hervorbringen. Torah und mitzvos sowie eine ehrliche Rechenschaftslegung beseitigen die Dunkelheit; der mit Makeln Behaftete wird niedergeworfen, bis er umkehrt, und erhält dann Hilfe von oben. Das ist die „Tochter“, die Empfangende, so wie Yaakov die Wahrheit von oben empfängt.

6 Die Schwester: Meister der Torah

¶22-25

Das Torahlernen trennt Gut von Böse; G-ttes Wort im Mund des Lernenden wirft die Kelipos nieder, und Israel werden sozusagen zu G-ttes Brüdern, Seinen „Zwillingen“. Doch Torah allein genügt nicht.

7 Die Mutter: Torah mit Mesirus Nefesh

¶26-27

Mesirus Nefesh bei „Eins“ zieht Torah aus ihrer Wurzel herab; das Zeugnis kommt von Yaakov und die Torah von Yisrael. Das ist die „Mutter“, die die Offenbarung der G-ttlichkeit zur Welt bringt; in der Zukunft wird die „Tochter“ aufsteigen.

SCHLÜSSELBEGRIFFE

Laufen und Zurückkehren (Ratzo vaShov) רצוא ושוב

Der Rhythmus der Neshamah, benannt nach dem Atmen (Neshimah [Atmen]) und sichtbar im unablässigen Herzschlag: Das Laufen ist das Verlangen der Seele, sich G-tt hinzugeben; das Zurückkehren ist die Rückkehr zur Torah und Halachah, dem jüdischen Religionsgesetz, wo G-tt unten wohnt.

Selbstaufopferung (Mesirus Nefesh) מסירות נפש

Hier bedeutet es, im Schema den eigenen Willen (Nefesh) hinzugeben: den Willen, der in weltlichen Nichtigkeiten verankert ist, auszurotten, sodass man nur noch einen Willen hat – den Willen des Vaters im Himmel.

Tzimtzum (Einschränkung) צמצום

Die Einschränkung des unendlichen Lichts, dargestellt durch das Yud des Namens Havayah; ohne sie könnten weder die Welten noch die Wonne der Seelen in der Kommenden Welt entstehen.

Meister der Rechenschaftslegung מארי דחושבנא

Jene, die ehrlich über jede Tat, jedes Wort und jeden Gedanken Rechenschaft ablegen, die nicht um G-ttes Willen waren; dieses „Weiche vom Bösen“ muss zuerst kommen, um die Dunkelheit zu beseitigen, die das Licht der Liebe zurückhält.

Die vier Ellen der Halachah ד' אמות של הלכה

Das Torahgesetz, das G-ttes Weisheit und Wille ist; nur durch es ruht der Heilige, der getrennt ist, in der Welt und errichtet Seine Wohnstätte unter den unteren Welten.

Yaakov und Yisrael יעקב וישראל

Zwei Stufen der Seele: Yisrael hat im Ringen bereits gesiegt; Yaakov, „Yud und Ferse“, ist tief herabgestiegen und besitzt die Wahrheit noch nicht von Natur aus, sodass G-tt sie ihm von oben gibt.

Tochter, Schwester, Mutter; zwei Leuchten

1 רני ושמחי¹ בת ציון² כו'. להבין למה נק' כנס"י [כנסת ישראל] בשם בת כמו בת ציון בת ירושלים.³

„Singe und frohlocke, Tochter Zion“, usw. [Wir müssen] verstehen, warum die Gemeinschaft Israels „Tochter“ genannt wird, wie in „Tochter Zion“ und „Tochter Jerusalem“.

Der Maamar beginnt mit Secharjas Aufruf an Zion, zu singen und zu frohlocken, weil G-tt kommen wird, um in ihrer Mitte zu wohnen. Dies ist die Haftara von Schabbat Chanukka. Die Frage lautet, warum die Gemeinschaft Israels – das gesamte Volk in seiner Verbindung mit G-tt – überhaupt „Tochter“ genannt wird.

הנה איתא במדרש משל למלך⁴ כו' לא זו מחבבה עד שקראה בתי כמ"ש שמעי בת⁵ וראי והטי אונך ושכחי עמך ובית אביך ויתאו המלך יפוך כו' (ופי' יפוך הוא כמו בחי' רעיתי יפתי).

Nun heißt es im Midrasch: „[Ein Gleichnis] von einem König“ usw.: „Er hörte nicht auf, sie liebzuhaben, bis er sie ‚meine Tochter‘ nannte“, wie geschrieben steht: „Höre, Tochter, und sieh, neige dein Ohr; vergiss dein Volk und das Haus deines Vaters, und der König wird deine Schönheit begehren“, usw. (Die Bedeutung von „deiner Schönheit“ entspricht der Ebene von „meine Geliebte, meine Schöne“.)

Der Midrasch vergleicht G-ttes Liebe zu Israel mit der Liebe eines Königs zu seiner einzigen Tochter: Er liebte sie über alle Maßen, nannte sie „meine Tochter“, und seine Liebe wuchs immer weiter. Die erste Bezeichnung gründet sich auf den Vers in den Psalmen, der die Braut „Tochter“ nennt und verheißt, dass der König ihre Schönheit begehren wird. Eine kurze Anmerkung fügt hinzu, dass diese „Schönheit“ jener Qualität entspricht, die das Hohelied „meine Geliebte, meine Schöne“ nennt.

לא זו מחבבה עד שקראה אחותי וכמ"ש אחותי רעיתי.⁶

„Er hörte nicht auf, sie liebzuhaben, bis er sie ‚meine Schwester‘ nannte“, wie geschrieben steht: „Meine Schwester, meine Geliebte.“

Die Liebe des Königs wächst weiter, und er nennt sie „meine Schwester“, wie es im Hohelied heißt: „Meine Schwester, meine Geliebte.“

לא זו מחבבה עד שקראה אמי וכמ"ש צאנה וראנה בנות ציון⁷ במלך שלמה בעטרה שעטרה⁸ לו אמו⁹
כו' וכתוב הקשיבו אלי עמי ולאומי אלי האזינו¹⁰ ולאמי כתיב:^{11,12}

„Er hörte nicht auf, sie liebzuhaben, bis er sie ‚meine Mutter‘ nannte“, wie geschrieben steht: „Geht hinaus und seht, Töchter Zion, König Shlomo mit der Krone, mit der seine Mutter ihn gekrönt hat“, usw. Und es steht geschrieben: „Hört auf Mich, mein Volk, und horcht auf Mich, meine Nation (le'umi)“: Es steht [so geschrieben, dass man es] le'imi, „meine Mutter“, lesen kann.

Auf dem Höhepunkt seiner Liebe nennt der König sie „meine Mutter“. Im Hohelied ist von der Krone die Rede, mit der König Shlomos Mutter ihn gekrönt hat, und die Weisen lesen Jesajas „meine Nation“ (le'umi) als le'imi, „meine Mutter“; sie sagen, das Wort sei so geschrieben. Einige Handschriften dieses Maamars formulieren es ausdrücklich: „Lies nicht le'umi, sondern le'imi.“ So gibt es drei Bezeichnungen – Tochter, Schwester und Mutter –, die der Maamar erklären wird.

2 והנה להבין ענין גי בחיי אלו בעבודת ה' שיש גי מדרגות בישראל שע"ש [שעל שם] כך נקראו בבחי' הללו.

Nun [müssen wir] die Bedeutung dieser drei Ebenen im Dienst an G-tt verstehen: In Israel gibt es drei Rangstufen, weshalb sie mit diesen Namen bezeichnet werden.

Die drei Namen Tochter, Schwester und Mutter werden nun als drei Rangstufen von Juden in ihrem Dienst an G-tt verstanden. Jede Gruppe wird nach dem Namen bezeichnet, der zu ihrer Art des Dienstes passt.

וצריך להבין מ"ש נר הוי"ה נשמת אדם¹³ שהנשמה קרויה נרה של שם הוי"ה.¹⁴ והרי פעם אמר הכתוב
כי אתה נרי¹⁵ ה' שהוא ית' נקי נר של נש"י [נשמות ישראל].

Und wir müssen verstehen, was geschrieben steht: „Die Seele des Menschen ist die Lampe des Namens Havayah“: Die Seele wird die Lampe des Namens Havayah genannt. An anderer Stelle aber sagt die Schrift: „Denn Du bist meine Lampe, Havayah“; Er, gepriesen sei Er, wird die Lampe der Seelen Israels genannt.

Damit kommt eine zweite Frage auf: Ein Vers nennt die menschliche Seele „die Lampe Havayahs“, als ob die Seele G-tt Licht gäbe, während David zu G-tt sagt: „Du bist meine Lampe“, als ob G-tt der Seele Licht gäbe. Der Maamar wird zeigen, wie beides wahr ist.

ABSCHNITT 2 • 13-6

G-tt bleibt durch die Schöpfung unverändert

3 והענין כי הנה כתיב כל הנשמה תהלל¹⁶ יה. פ"י תהלל¹⁷ מלשון בהלו נרו¹⁸ כ"י לשון הארה.¹⁹

Die Erklärung ist folgende. Es steht geschrieben: „Jede Seele soll Jah preisen (tehallel).“ Tehallel leitet sich von der Wendung „als seine Lampe leuchtete (behilo)“ usw. ab und bezeichnet ein Leuchten.

Der Vers „Jede Seele soll Jah preisen“ wird nicht nur als „preisen“, sondern auch als „zum Leuchten bringen“ verstanden, da tehallel denselben Wortstamm hat wie behilo, „als seine Lampe leuchtete“. Eine andere Niederschrift dieses Maamar (Sefer HaMaamarim 5565) stellt die Frage ausdrücklich: Warum steht im Vers tehallel und nicht „preisen“ (teshabach)? Die Aufgabe der Seele ist es also, Licht zu bringen; so kann die Seele als G-ttes Lampe bezeichnet werden.

וביאור הדבר כי הנה כתיב אני ה' לא שנית²⁰ ואתה הוא קודם שנבה"ע [שנברא העולם]²¹ ואתה הוא²² כ"י.

Und die Erläuterung der Sache: Es steht geschrieben: „Ich, Havayah, habe mich nicht verändert“; und: „Du bist Er, bevor die Welt erschaffen wurde, und Du bist Er“ usw.

Um zu erklären, wie irgendetwas G-tt „Licht geben“ könnte, stellt das Maamar zunächst fest, dass G-tt sich nicht verändert: „Ich, Havayah, habe mich nicht verändert“; und wie es im Morgengebet heißt, ist Er vor und nach der Schöpfung derselbe. Später in Miketz (Torah Ohr 38c) verwendet der Alter Rebbe dieselben Worte aus dem Gebet: Das Hervorbringen der Welten bewirkt keine Veränderung an G-tt – anders als bei einem Handwerker, dessen Gedanken ganz von dem erfüllt sind, was er anfertigt –, denn die Welten gehen allein aus Seiner Königsherrschaft (Malchus), Seinem „Namen“, hervor.

4 ואינו כדמיון הנשמה שמתפעלת ומקבלת שינויים ממקרי הגוף לפי שמלובשת ממש בתוך לבושי הגוף

כ"י לבושיה שהם מחדו"מ [מחשבה דבור ומעשה]

Er ist nicht wie die Seele, die von den Ereignissen des Körpers beeinflusst wird und Veränderungen erfährt, weil sie tatsächlich in die Gewänder des Körpers eingekleidet ist, in ihre drei Gewänder: Gedanke, Sprache und Handlung.

Die menschliche Seele verändert sich mit dem, was dem Körper widerfährt, weil sie in Gewänder gehüllt ist. Ihre drei Gewänder sind ihre Ausdrucksmittel: Gedanke, Sprache und Handlung.

שמחשבתו של האדם מלבשת את הנשמה ומקיפה מכל צד וממשיכה להטותה אל כל אשר תחפוץ ששם תהא משכן הנשמה והשראתה וכן בדו"מ [בדבור ומעשה].²³

Der Gedanke eines Menschen kleidet die Seele ein und umgibt sie von allen Seiten; er zieht sie dazu, sich allem zuzuwenden, wohin [der Gedanke] sie lenken möchte, sodass dort die Seele wohnt und ruht. Ebenso verhält es sich mit Sprache und Handlung.

Der Gedanke eines Menschen umgibt die Seele und trägt sie überallhin, wohin der Gedanke geht, sodass die Seele sich „dort“ befindet, wo ihr Gedanke ist; Sprache und Handlung bewirken dasselbe. Der Mittlerer Rebbe führt in seiner Erklärung dieses Maamar das Beispiel näher aus: Wenn der Geist ganz von einem Gedanken eingenommen ist, wird er tatsächlich von ihm festgehalten und kann in diesem Augenblick keinen anderen Gedanken denken.

משא"כ אצלו ית' כתיב כי לא מחשבותי מחשבותיכם²⁴ שאינו מקבל שום שינוי ח"ו [חס ושלום] מבריאת העולמות.

Bei Ihm, gelobt sei Er, hingegen heißt es: „Denn Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken“: Durch die Erschaffung der Welten erfährt Er keinerlei Veränderung, G-tt bewahre.

Bei G-tt verhält es sich nicht so: „Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken.“ Die Erschaffung der Welten zieht Ihn nicht in sie hinein und verändert Ihn in keiner Weise.

5 וכמו שהיה הוא לבדו קודם שנבנה"ע [שנברא העולם]. כך הוא לבדו אחר שנבנה"ע [שנברא העולם]. שאין העולמות תופסים מקום אצלו ית' כלל.

Und so wie Er allein war, bevor die Welt erschaffen wurde, so ist Er allein, nachdem die Welt erschaffen wurde; denn die Welten nehmen in Bezug auf Ihn, gepriesen sei Er, überhaupt keinen Raum ein.

G-tt ist nach der Schöpfung ebenso allein wie vor ihr, da die Welten in Bezug auf Ihn nichts zählen. Sie fügen Ihm nichts hinzu und nehmen neben Ihm keinen „Raum“ ein.

והגם שהוא מחי את כולם וצופה ומביט עד סוף כל הדורות בהשגחה פרטית על כל דרכי איש ועלילות מצעדי גבר.

Und obwohl Er ihnen allen Leben gibt und bis zum Ende aller Generationen schaut und blickt, mit individueller Vorsehung über alle Wege des Menschen und die Taten seiner Schritte,

Doch Er gibt allem Leben und wacht mit individueller Vorsehung über den Weg eines jeden Menschen. Der Satz setzt sich im nächsten Absatz fort, der erklärt, wie Er all dies wissen kann, ohne sich zu verändern.

6 וכמ"ש עיניך פקוחות על כל דרכי²⁵ כו'. אין זה אלא כמאמ' [כמאמר] לפניך נגלו כל תעלומות. הכל גלוי וידוע לפניך.

Wie es geschrieben steht: „Deine Augen sind offen über allen Wegen“ usw. Dies ist nichts anderes als gemäß der Aussage: „Vor Dir sind alle verborgenen Dinge offenbar“; „Alles ist vor Dir offenbar und bekannt.“

Der Vers sagt, dass G-ttes Augen auf alle menschlichen Wege gerichtet sind, und im Gebet heißt es, dass alles Verborgene vor Ihm „offenbar und bekannt“ ist. Diese Formulierung ist der Schlüssel zur Antwort.

פי הכל גלוי וידוע.²⁶ שהם נעשים בבחי' גילוי וידיעה²⁷ לפניו אבל לא שייך עליו לומר שיודע בהם כידיעת האדם שידיעתו מלבשתו ומקפתו

Die Bedeutung von „alles ist offenbar und bekannt“ ist, dass es vor Ihm offenbar und bekannt wird; doch lässt sich von Ihm nicht sagen, dass Er es so weiß, wie ein Mensch etwas weiß, dessen Wissen ihn umkleidet und umgibt.

„Offenbar und bekannt“ bedeutet, dass die Dinge einfach vor Ihm offenbar sind; es bedeutet nicht, dass Er sie so kennt, wie ein Mensch etwas kennt, wobei das Wissen den Erkennenden umschließt. In Torah Ohr, Vayera (14d), erklärt der Alter Rebbe, dass die Weisen mit diesen Worten die Frage der Philosophen beantworteten, wie der eine G-tt viele Einzelheiten kennen kann: Sein Wissen geht nicht in das ein, was Er weiß, anders als das Wissen eines Menschen.

שהוא ית' רם ונשא מזה רבבות מדרגות עד אין קץ והוא קדוש ומובדל וג"פ [וג' פעמים] קדוש ק"ק [קדוש קדוש] עד שהוי"ה צבאות²⁸ להוות עולמות מלאכים ונשמות:

Denn Er, gesegnet sei Er, ist um Myriaden von Stufen ohne Ende hoch und erhaben darüber; Er ist heilig und abgesondert, dreimal heilig: „Heilig, heilig, heilig“, bis [Er ist] „Havayah der Heerscharen“, um Welten, Engel und Seelen ins Dasein zu rufen (lehavos).

G-tt ist unendlich über einer solchen Art des Wissens erhaben; das ist die Bedeutung von „heilig“: abgesondert. Das dreifache „Heilig“ der Seraphim Jesajas bezeichnet die Stufen des Abstiegs, bis Er „Havayah der Heerscharen“ ist. Der Name Havayah wird als lehavos gelesen, „ins Dasein bringen“: Es ist der Name, der Welten, Engel und Seelen ins Dasein bringt.

Der Name Havayah, Tzimtzum und die mitzvot

7 וביאור ענין ג"פ [ג' פעמים] קדוש.²⁹ הוא כי הנה ב' ההי"ן שבשם³⁰ הוי"ה. ה' הראשונה בחי' מחשבה. וה' השניה בחי' דבור.

Die Erklärung des dreimaligen „Heilig“ lautet: Die beiden Hei-Buchstaben im unaussprechlichen g-ttlichen Namen (Havayah): Der erste Hei ist die Ebene des Gedankens, der zweite die Ebene der Rede.

Der Name Havayah hat zwei Hei-Buchstaben. Der erste steht für den g-ttlichen Gedanken, der zweite für die g-ttliche Rede. In Likkutei Torah, Emor (31a), behandelt der Alter Rebbe dasselbe dreifache „Heilig“ der Engel und erklärt, dass „heilig“ abgesondert bedeutet, wie in „Ich, Havayah, habe mich nicht verändert“.

והנה בחי' דבור הוא מקור התהוות העולמות מלאכים ונשמות. וכמ"ש בדבר ה' שמים נעשו³¹ וברוח פיו כל צבאם.

Die Ebene der Rede ist nun die Quelle des Entstehens der Welten, Engel und Seelen, wie es heißt: „Durch das Wort Havayahs wurden die Himmel gemacht, und durch den Hauch Seines Mundes ihr ganzes Heer.“

Die g-ttliche Rede bringt die Welten, Engel und Seelen ins Dasein, wie der Vers sagt, dass die Himmel „durch das Wort Havayahs“ gemacht wurden. Die letzte Hei ist somit die unmittelbare Quelle der Schöpfung.

8 וג' אותיות הראשונות³² הם ג"פ [ג' פעמים] קדוש שהוא השתלשלות מעילה לעילה כו' עד שיהיה בחי' ה' אחרונה בחי' דבור.

Und die ersten drei Buchstaben sind das „dreimal Heilig“, das die stufenweise Herabfolge der Welten (Hishtalshelus) von Ursache zu Ursache usw. darstellt, bis die letzte Hei zustande kommt, die Ebene (Bechinah) des Sprechens.

Die ersten drei Buchstaben des Namens, yud, hei und vav, entsprechen den drei „Heilig“. Sie sind Stufen des Herabsteigens, wobei jede Ebene die Ursache der nächsten ist, bis hinunter zur letzten Hei, der G-ttlichen Sprache.

כי כדי להיות ה' ראשונה בחי' מחשבה והתפשטות החיות והתהוות איזו הארה צ"ל תחלה בחי' יו"ד שהוא צמצום

Denn damit die erste Hei, die Ebene des Gedankens, sowie die Ausbreitung der Lebenskraft und das Entstehen irgendeiner Erleuchtung zustande kommen, muss zuerst die Ebene des yud vorhanden sein, nämlich die Einschränkung (Tzimtzum).

Selbst die erste Hei, der G-tliche Gedanke und die erste Ausbreitung des Lebens, kann nicht bestehen, wenn nicht zuerst das yud kommt. Das yud, der kleinste Buchstabe, ein einzelner Punkt, steht für Tzimtzum, die Einschränkung des Unendlichen.

שמא"ס ב"ה בעצמו לא היו העולמות יכולים לקבל הארה כלל ולא הי' [היה] יכול להתהוות יש מאין כלל אלא ע"י צמצום וכמאמר מכלכל חיים בחסד.

Denn vom Unendlichen (Ein Sof), gelobt sei Er, Selbst, könnten die Welten überhaupt keine Erleuchtung empfangen, und nichts könnte überhaupt als ein Etwas aus dem Nichts entstehen, außer durch Tzimtzum, wie es heißt: „Er erhält (mechalel) Leben durch Güte (Chesed).“

Ohne diese Einschränkung könnten die Welten keinerlei Licht empfangen, und nichts könnte als ein eigenständiges „Etwas“ bestehen; deshalb sagt das Gebet, G-tt „erhält das Leben durch Güte“.

ופי' מכלכל מלשון כלי תוך כלי שלהיות חיים להחיות העולמות צ"ל צמצום בבחי' כלי תוך כלי כי הוא ית' חיי החיים כו':

Und mechalel ist im Sinne des Ausdrucks „Gefäß (Kli) innerhalb eines Gefäßes“ zu verstehen: Damit Leben da ist, das die Welten belebt, muss Tzimtzum in der Form eines Gefäßes innerhalb eines Gefäßes erfolgen, denn Er, gelobt sei Er, ist das Leben allen Lebens usw.

Mechalel, „erhält“, wird mit Kli, „Gefäß“, in Verbindung gebracht: Das Leben gelangt zu den Welten, indem es in ein Gefäß innerhalb eines Gefäßes gelegt wird, Schicht um Schicht der Einschränkung. Dies ist nötig, weil G-tt das Leben allen Lebens ist und zu groß, als dass man Ihn unmittelbar empfangen könnte.

9 והנה כתיב כי ביה ה' צור עולמים.³³ ביו"ד נברא העוה"ב [העולם הבא].³⁴ פי' העוה"ב [העולם הבא] הוא תענוג הנשמות שנהנין מזיו השכינה³⁵ כו'.

Nun steht geschrieben: „Denn mit Yah formte Havayah die Welten (tzur)“: Mit dem Yud wurde die kommende Welt erschaffen. Die kommende Welt ist die Wonne der Seelen, die sich an der Ausstrahlung der G-tlichen Gegenwart (Shechinah) erfreuen, usw.

Im einfachen Sinn besagt Jesaja, dass Havayah ein ewiger Fels ist; der Talmud (Menachos 29b) liest tzur als „formte“ und Yah als die beiden Buchstaben: Mit dem Hei wurde diese Welt geformt, und mit dem Yud die kommende Welt. Die kommende Welt ist die Wonne der Seelen an der Ausstrahlung der Shechinah.

והתגלות תענוג זה הוא ע"י צמצום א"ס [אור אין סוף] ב"ה שהוא בחי' יו"ד כי מאא"ס [מאור אין סוף] ב"ה בעצמו ובכבודו כביכול לא היו הנשמות יכולים לקבל³⁶ מאחר שהם בבחי' נברא וגבול והעוה"ב [והעולם הבא] עצמו הוא בחי' ה"א.

Und die Offenbarung dieser Wonne geschieht durch die Einschränkung (Tzimtzum) des unendlichen Lichts (Or Ein Sof), gelobt sei Er, welche der Ebene des Yud entspricht. Denn vom unendlichen Licht selbst, gelobt sei Er, und in Seiner Herrlichkeit hätten die Seelen, sozusagen, nichts empfangen können, da sie erschaffene und begrenzte Wesen sind. Und die kommende Welt selbst entspricht der Ebene des Hei.

Da die Seelen erschaffen und endlich sind, konnten sie das unendliche Licht nicht unmittelbar empfangen; daher wird ihre Wonne nur durch die Einschränkung offenbart, für die der Yud steht. Die kommende Welt selbst entspricht dem Buchstaben Hei.

וע"י יו"ד נברא שתענוג זה שמשיגים הוא בחי' יש. כמ"ש להנחיל אוהבי יש. ש"י³⁷ עולמוי [עולמות].³⁸ וכדי להתהוות יש מאין המוחלט צ"ל בחי' צמצום.

Und durch den Yud wurde es erschaffen, [das heißt,] diese Wonne, die [die Seelen] erfassen, ist die Ebene des yesh (etwas Seiendes), wie geschrieben steht: „um denen, die Mich lieben, yesh zu vererben“: [yesh sind] dreihundertzehn Welten. Und um ein yesh aus absolutem Nichts ins Dasein zu bringen, bedarf es der Ebene des Tzimtzum.

Da sie durch Tzimtzum zustande kommt, ist die Wonne der Seelen ein „etwas Seiendes“ (yesh), das erfasst werden kann. Die Mishnah liest yesh im Vers als Zahl: Seine Buchstaben, Yud (10) und Shin (300), ergeben 310, die Welten, die jeder Gerechte erben wird. Um ein „etwas Seiendes“ aus absolutem Nichts hervorzu- bringen, bedarf es einer Einschränkung.

10 והנה שכר מצוה מצוה.^{39,40} פ"י שהמצוה בעצמה ממשכת מתן שכרה וכמ"ש יגיע כפיך כי תאכל⁴¹ שע"י המצות שאדם עושה בעוה"ז הוא ממשיך להיות גילוי הג"ע [הגן עדן] שיומשך התגלות תענוג הנשמות.

Nun heißt es: „Der Lohn einer Mitzvah ist die Mitzvah.“ Das bedeutet, dass die Mitzvah selbst die Gewährung ihres Lohnes herabzieht, wie geschrieben steht: „Wenn du von der Mühe deiner Hände isst“: Durch die Mitzvos, die ein Mensch in dieser Welt erfüllt, zieht er die Offenbarung des Gartens Eden herab, sodass die Offenbarung des Entzückens der Seelen herabgezogen wird.

„Der Lohn einer Mitzvah ist die Mitzvah“ bedeutet, dass die Mitzvah selbst ihren Lohn herabzieht. Indem ein Mensch in dieser Welt Mitzvos erfüllt, zieht er die Offenbarung des Gartens Eden herab – das Entzücken der Seelen.

וכמ"ש ויניחהו בגי'ע [בגן עדן] לעבדה אלו רמ"ח מ"ע [מצות עשה].⁴² שעייז הוא עושה את הגי'ע [הגן עדן].

Wie geschrieben steht: „Er setzte ihn in den Garten Eden, damit er ihn bearbeite“: Dies sind die 248 positiven Gebote; durch sie erschafft er den Garten Eden.

Der Sohar deutet „damit er ihn bearbeite“ in dem Vers über Adam im Garten Eden als die 248 positiven Gebote. So „erschaffen“ die Mitzvos eines Menschen den Garten Eden. Der Tzemach Tzedek (Or HaTorah, Bereshis) erläutert den Zusammenhang: „Damit er ihn bearbeite“ zieht das Yud in das obere Hei, die Kommende Welt, herab, und „damit er ihn bewache“ zieht das untere Hei, diese Welt, herab.

וזהו כל הנשמה תהלל יה. פי' תהלל ותאיר הארת והמשכת היו"ד שהיא בחי' הצמצום להיות בה' עלאה בחי' עוה"ב [עולם הבא] שהיא בחי' יש מאין להנחיל אוהבי יש כנ"ל:

Und dies ist: „Jede Seele preise Yah.“ Das bedeutet: [Jede Seele soll] die Ausstrahlung und Herabziehung des Yud zum Leuchten bringen und erhellen. Das Yud ist eine Ebene der Einschränkung (Tzimtzum), sodass sich im oberen Hei die Ebene der Kommenden Welt befindet, die Ebene eines Etwas aus dem Nichts, „um denen, die Mich lieben, yesh [etwas] zu vererben“, wie oben erwähnt.

So „preist“ die Seele, das heißt, sie erleuchtet: Sie zieht das Yud, die Einschränkung, in das obere Hei, die Kommende Welt, herab und bringt so das „Etwas aus dem Nichts“ hervor, das den Lohn der Seelen ausmacht.

ABSCHNITT 4 • ¶11-16

Laufen und Zurückkehren: die Leuchte Havayahs

11 אך היינו כל הנשמה דייקא. כי נשמה מלשון נשימה^{43,44} שבאדם שהיא בחי' רוי"ש [רצוא ושוב]. כי הנשמה היא כמ"ש אשום ואשוף יחד. ששואף ההבל ונכנס ויוצא.

Doch hier ist ausdrücklich von „jeder Seele (neshamah)“ die Rede. Denn neshamah leitet sich von neshimah [Atmen] ab, dem Atmen des Menschen, das der Ebene des „Laufens und Zurückkehrens“ entspricht. Von der Seele heißt es, wie geschrieben steht: „Ich werde ausatmen und zugleich Atem einziehen“: Man zieht den Atem ein, und er tritt ein und wieder aus.

Der Vers sagt „jede neshamah“, und neshamah leitet sich von neshimah, dem Atmen, ab: Der Atem geht ein und aus – nach dem Muster des „Laufens und Zurückkehrens“. Jesajas Worte „Ich werde ausatmen und einziehen“ werden in diesem Sinn verstanden. Die Erläuterungen aus dem Jahr 5627 (Toras Shmuel), die in den Kehot-Anmerkungen zitiert werden, erklären, dass es ein Laufen und Zurückkehren braucht, damit man Atem einziehen kann, der das Leben des Menschen ist.

ועי"ש [ועל שם] זה נקי נשמה שהיא מקור כל הנשימות וכללותן. ולכן הלב דופק תמיד ברו"ש [ברצוא ושוב].

Aus diesem Grund wird sie neshamah genannt, denn sie ist der Ursprung aller Atemzüge und umfasst sie alle. Daher schlägt das Herz ständig im Rhythmus des Laufens und Zurückkehrens.

Die Seele wird neshamah genannt, weil sie der Ursprung allen Atmens ist und es insgesamt umfasst. Deshalb schlägt das Herz unablässig im Rhythmus des Laufens und Zurückkehrens.

משא"כ שאר כל האברים שוקטים ונחים. ועל עמדם יעמודו כי רוח החיות של הנפש הוא בדם הלב דוקא.

Anders verhält es sich mit allen übrigen Gliedern, die still und in Ruhe sind und an ihrem Platz stehen bleiben; denn der Lebensgeist der Seele befindet sich gerade im Blut des Herzens.

Die übrigen Glieder können ruhen, das Herz jedoch nicht, denn das Leben der Seele liegt im Blut des Herzens. Der Rhythmus des Laufens und Zurückkehrens ist somit der Lebenspuls selbst.

12 והנה בחי הרצוא של הנשמה הוא בחי מס"נ [מסירות נפש] בק"ש [בקריאת שמע]. והיינו מסירת הרצון⁴⁵ כי נפש הוא הרצון כמ"ש אין נפשי אל העם הזה⁴⁶ כו'.

Nun ist die Ebene des „Laufens“ der Seele die Ebene der Selbstaufopferung (Mesirus Nefesh) beim Lesen des Schma. Das heißt, die Hingabe des Willens; denn Nefesh bedeutet Wille, wie geschrieben steht: „Meine Seele (nafshi) ist diesem Volk nicht zugewandt“ usw.

Das „Laufen“ der Seele ist die Selbstaufopferung beim Schma: die Bereitschaft, sich G-tt ganz hinzugeben. Das bedeutet, den eigenen Willen hinzugeben, denn Nefesh, „Seele“, bedeutet auch Wille. Im Buch Jeremia sagt G-tt: „Meine Nefesh ist diesem Volk nicht zugewandt“, das heißt: Mein Wille ist ihm nicht zugewandt. Der Rebbe merkt an (Sefer HaMaamarim 5709), dass Chassidus diesen Beleg anführt und nicht den Ausdruck „wenn es euer Wille ist (nafshechem)“ aus Bereshis 23:8, weil dieser Vers von der anderen Seite spricht und daher kein vollständiger Beleg für das heilige „mit deiner ganzen Nefesh [Seele]“ ist.

דהיינו שיעקור רצונו המלוכש בהבלי עולם. ולהיות לו רק רצון א' לאביו שבשמים.

Das heißt, dass er seinen Willen, der in den Nichtigkeiten der Welt eingebettet ist, ausreißt und nur einen einzigen Willen hat: für seinen Vater im Himmel.

Selbstaufopferung bedeutet also, den eigenen Willen aus den Nichtigkeiten der Welt auszureißen und nur einen einzigen Willen zu haben: für den Vater im Himmel.

13 וכמ"ש מי לי בשמים⁴⁷ ועמך לא חפצתי בארץ. שאין לו חפץ ורצון אחר כלל.

Wie geschrieben steht: „Wen habe ich im Himmel? Und mit Dir begehre ich nichts auf Erden“ – er hat überhaupt kein anderes Begehren und keinen anderen Willen.

Die Worte des Psalmisten „Wen habe ich im Himmel? ... Ich begehre nichts auf Erden“ beschreiben diesen einzigen Willen. Wer seinen Willen hingibt, will überhaupt nichts außer G-tt.

והיינו בשומו ללבו שאין עוד מלבדו⁴⁸ והכל בטל אליו ית'. וכל הדברים שבעוה"ז הנפרדים ליש ודבר בפ"ע [בפני עצמו] הוא רק לפי שנפלו בשב"כ [בשבירת הכלים].

Das heißt: indem er sich zu Herzen nimmt, dass es außer Ihm nichts gibt und alles Ihm gegenüber in der Selbstaufhebung (Bittul) ist, möge Er gesegnet sein. Und alle Dinge dieser Welt, die als yesh [scheinbar eigenständiges Sein] und als Dinge für sich getrennt bestehen, sind dies nur, weil sie beim Zerschneiden der Gefäße gefallen sind.

Er gelangt dazu, indem er sich zu Herzen nimmt, dass es außer G-tt nichts gibt und alles Ihm gegenüber in Bittul steht. Die Dinge dieser Welt scheinen nur deshalb getrennt und unabhängig zu sein, weil sie aus den Funken stammen, die beim „Zerschneiden der Gefäße“ fielen – der kabbalistischen Darstellung davon, wie g-ttliches Licht in einer Welt verborgen wurde, die getrennt zu sein scheint.

14 וכמ"ש לי הכסף ולי הזהב⁴⁹ נאם ה' שהכסף והזהב הגשמיים הם נתגשמו בירידתם מטה מטה בהשתלשלות רבות ועצומות. אבל במקורם למעלה הם לי ובטלים אלי לפי ששרשם הוא מבחי' נאם ודבר⁵⁰ ה'.

Wie geschrieben steht: „Mein ist das Silber und mein ist das Gold“, spricht Havayah: Silber und Gold wurden bei ihrem immer tieferen Abstieg durch zahlreiche und gewaltige Stufen der stufenweisen Herabfolge der Welten (Hishtalshelus) materiell; in ihrer Quelle oben aber sind sie „Mein“ und Mir gegenüber in einem Zustand der Selbstaufhebung, denn ihre Wurzel liegt in der Ebene des Ausspruchs (Ne'um) und im Wort G-ttes.

Das Silber und Gold wurden erst durch einen langen Abstieg durch viele Ebenen materiell. In ihrer Quelle gehören sie noch immer G-tt, sie sind „Mein“, und befinden sich Ihm gegenüber in einem Zustand der Selbstaufhebung, denn ihre Wurzel ist der „Ausspruch“ (Ne'um), das Wort G-ttes, das alles ins Dasein bringt. Daher gibt es keinen Grund, sich von Ihm abziehen zu lassen.

15 וכל מה שיעמיק בזה ויותר מזה לכבו יבין שלא לנטות ולא לימשך בלתי לה' לבדו. ויהיה רצונו רק אליו ית' לדבקה בו עד מיצוי הנפש.

Und je tiefer er darüber und noch über mehr als dies nachsinnt, desto mehr wird sein Herz verstehen, sich weder zu etwas hinzuneigen noch sich von irgendetwas anderem anziehen zu lassen als von G-tt allein. Sein Wille soll allein auf Ihn, gesegnet sei Er, gerichtet sein, um Ihm anzuhängen, bis die Seele sich ganz verströmt.

Je tiefer man über die Einheit G-ttes nachsinnt, desto klarer wird, dass es sich nicht lohnt, sich irgendetwas außer G-tt zuzuwenden. Der Wille richtet sich dann allein auf G-tt, um Ihm anzuhängen bis zum „Erlöschen“ der Seele, also bis zum äußersten Maß der Sehnsucht.

ואחר שיהיה כך ברצוא יהיה כך בשוב להיות והיו הדברים האלה⁵¹ אשר אנכי מצוך היום על לבך
ודברת במ בשבתך בביתך ובלכתך בדרך⁵² כו'

Und nachdem er so im „Laufen“ gewesen ist, soll er so im „Zurückkehren“ sein: damit „diese Worte, die ich dir heute gebiete, auf deinem Herzen sein sollen, und du sollst von ihnen sprechen, wenn du in deinem Haus sitzt und wenn du auf dem Weg gehst“ usw.

Auf das „Laufen“ muss jedoch ein „Zurückkehren“ folgen. Bei dieser Rückkehr werden G-ttes Worte ins Herz und in den Alltag getragen: nach Hause und auf den Weg, durch das Torastudium.

כי אין לו להקב"ה בעולמו אלא ד"א [ד' אמות] של הלכה⁵³ בלבד. פי' מאחר שהוא קדוש כו'.

Denn „der Heilige, gelobt sei Er, hat in Seiner Welt nichts außer den vier Ellen der Halachah allein.“ Das bedeutet: Da Er heilig ist usw.,

Der Talmud sagt, G-tt habe in Seiner Welt nur „die vier Ellen der Halachah“, die Gesetze der Tora. Da G-tt heilig und von der Welt getrennt ist, muss es einen besonderen Kanal geben, durch den Er in sie eintritt.

אין לו שייכות להיות שורה ומתלבש בעולם אלא ע"י ד"א [ד' אמות] של הלכה שע"י נעשה דירתו ממש
בתחתונים שהיא חכמתו ורצונו כו'

Er hat keine Beziehung dazu, in der Welt zu weilen und sich in ihr einzukleiden, außer durch die vier Ellen der Halachah. Durch sie wird Seine eigentliche Wohnstätte unter den unteren Welten geschaffen, die Seine Weisheit und Sein Wille ist usw.

Dieser Kanal ist die Halachah: Durch die Gesetze der Tora, die in dieser Welt studiert und befolgt werden, kommt G-tt in ihr zur Ruhe, und Seine „Wohnstätte unter den unteren Welten“ wird geschaffen. Die Halachah kann dies bewirken, weil sie G-ttes eigene Weisheit und Seinen Willen darstellt.

וזה כל האדם להיות רץ לבך ושוב⁵⁴ לאחד⁵⁵ כו' כי בע"כ [בעל כרחך] אתה חי^{56, 57} כו'.

Und dies ist der ganze Mensch: [im Zustand zu sein,] „Dein Herz läuft, und kehre zum Einen zurück“ usw., „denn gegen deinen Willen lebst du“ usw.

Der ganze Zweck des Menschen besteht darin, „zu laufen“ und dann „zum Einen zurückzukehren“ – Worte aus dem Sefer Yetzirah, wie sie der Tikkunei Zohar anführt. Denn, wie die Mishnah sagt: „Gegen deinen Willen lebst du“: Die Seele muss im Körper bleiben und hier ihre Aufgabe erfüllen.

16 ובוזה תהיה כל הנשמה תהלל יה כי ע"י אתעדל"ת [אתערותא דלתתא] אתעדל"ע [אתערותא דלעילא]. שע"י בחי' רצוא שבעבודת האדם כך הוא למעלה בחי' הסתלקות וצמצום אוא"ס [אור אין סוף] ב"ה.

Und dadurch wird „jede Seele Jah preisen“, denn durch eine Erweckung von unten (Isarusa Dilesa-ta) [kommt] eine Erweckung von oben (Isarusa Dile'eila). Durch die Ebene des „Laufens“ im Dienst des Menschen gibt es oben entsprechend die Ebene des Sich-Zurückziehens und der Einschränkung (Tzimtzum) des unendlichen Lichts (Or Ein Sof), gelobt sei Er.

Was ein Mensch unten tut, löst oben eine entsprechende Reaktion aus. Sein „Laufen“, sein Verlangen aufzusteigen, bewirkt oben den Rückzug und die Einschränkung des unendlichen Lichts, des zuvor beschriebenen Jod.

וע"י בחי' שוב כך הוא בחי' המשכת אוא"ס [אור אין סוף] ב"ה בהשתלשלות המדרגות למטה מטה כדי להאיר התגלות התענוג של הנשמות להתענג על ה'.

Und durch die Ebene des „Zurückkehrens“ gibt es entsprechend die Ebene des Herabziehens von Or Ein Sof, gelobt sei Er, durch die Kette der herabsteigenden Stufen (Hishtalshelus), immer weiter nach unten, um die Offenbarung des Entzückens der Seelen zum Erstrahlen zu bringen, damit sie sich an G-tt erfreuen.

Sein „Zurückkehren“ bewirkt das Herabziehen von Or Ein Sof durch alle Ebenen. Dadurch wird das Entzücken der Seelen an G-tt offenbar: die kommende Welt.

וזהו ה' צלך כצל שהוא פונה אחרי האדם. כך הוא ית' כביכול צל שלך.⁵⁸ והיינו על יד ימינך דהיינו ע"י אהבה במס"נ [במסירות נפש] בבחי' רצוא כנ"ל.

Und dies ist „Havayah ist dein Schatten“: Wie ein Schatten einem Menschen folgt, so ist Er, gelobt sei Er, gleichsam dein Schatten. Und das ist „an deiner rechten Hand“, das heißt durch Liebe in Form von Selbstaufopferung (Mesirus Nefesh), auf der Ebene des „Laufens“, wie oben erwähnt.

Im einfachen Sinn bedeutet „Havayah ist dein Schatten an deiner rechten Hand“, dass G-tt einen Menschen unmittelbar schützt. Der Maamar deutet tzel als einen Schatten, der jeder Bewegung eines Menschen folgt: So folgt G-ttes Antwort dem Dienst des Menschen; die Kehot-Anmerkungen halten fest, dass diese Deutung vom Baal Shem Tov stammt und auch im Midrash Shmuel zu finden ist. „An deiner rechten Hand“ bezeichnet die rechte Seite, die Liebe, hier die Liebe zur Selbstaufopferung im Zustand des „Laufens“.

וזהו נר הוי"ה נשמת אדם שנשמת אדם שהוא בחי' נשימה ברו"ש [ברצוא ושוב] היא בחי' נר להאיר ולהמשיך אוא"ס [אור אין סוף] ב"ה בגי"ע [בגן עדן] כו':⁵⁹

Und dies ist „Die Seele des Menschen ist die Lampe Havayah“: Die Seele des Menschen, die eine Ebene des Atmens im Laufen und Zurückkehren ist, ist die Ebene einer Lampe, die dazu dient, Or Ein Sof, gelobt sei Er, im Garten Eden zu erleuchten und herabzuziehen usw.

Nun wird der erste Vers erklärt: Die Seele, die im Laufen und Zurückkehren atmet, ist eine „Lampe“, die Or Ein Sof in den Garten Eden herabzieht. So ist die Seele tatsächlich „die Lampe Havayah“.

ABSCHNITT 5 • 17-21

„Du bist meine Leuchte“: die Tochter

17 אך כדי לבא למדרגת בחי' רוי"ש [רצוא ושוב] הנ"ל א"א לאדם להגיע ע"י התבוננות בה' אחד ברוח בינתו לבד שמשכלו ובינתו לא תוליד אהבה כזו.

Doch die oben erwähnte Ebene des Laufens und Zurückkehrens kann ein Mensch nicht durch die Betrachtung erreichen, dass G-tt Einer ist, wenn er sich dabei allein auf den Geist seines Verständnisses stützt; denn sein Verstand und sein Verständnis werden eine solche Liebe nicht hervorbringen.

Laufen und Zurückkehren lassen sich nicht allein durch intellektuelle Betrachtung erreichen. Das Verständnis, dass G-tt Einer ist, bringt für sich allein eine solche Liebe nicht hervor.

הגם שע"פ שכלו ותבונתו יבין שכך יאתה מ"מ לא יגרום כח המושך בפו"מ [בפועל ממש]

Auch wenn er aufgrund seines Verstandes und Verständnisses begreift, dass dies angemessen ist, wird es dennoch nicht die Kraft hervorbringen, die [ihn] in der Praxis tatsächlich anzieht.

Ein Mensch kann völlig verstehen, dass er G-tt auf diese Weise lieben sollte, und dennoch bewegt ihn dieses Verständnis nicht in der Praxis.

אלא עז"נ [על זה נאמר] כי אתה נרי הוי"ה.⁶⁰ אתה הוא בחי' תומ"צ [תורה ומצות]. כי א"ת הם בחי' אותיות התורה מא' ועד תי"ו.

Vielmehr heißt es darüber: „Denn Du bist meine Leuchte, Havayah.“ Atah ist die Ebene von Torah und mitzvos: Denn Alef und Tav bezeichnen die Buchstaben der Torah, von Alef bis Tav.

David sagt dazu: „Denn Du bist meine Leuchte, Havayah.“ Atah, „Du“, wird als seine Buchstaben gelesen: Alef bis Tav, alle Buchstaben der Torah, und ein He. So sind Torah und mitzvos die Leuchte, die die Seele erhellt – das Gegenteil des ersten Verses, in dem die Seele G-ttes Leuchte ist.

18 והי' הוא בחי' המצות. ועי"ז והי' יגיה חשכי שיש חשך המחשיך ומונע מלהאיר אור האהבה להי' הגם שיתבונן שכך יאתה. והוא חשך הגוף ונפש החיונית המלבישים את נפש האלקית.

Und das Hei ist die Ebene der mitzvos (Gebote). Und dadurch gilt: „Und Havayah erhellt meine Finsternis“; denn es gibt eine Finsternis, die verdunkelt und verhindert, dass das Licht der Liebe zu G-tt leuchtet, obwohl er bedenkt, dass dies sich so gebührt. Diese Finsternis ist die des Körpers und der vitalen Seele, die die G-ttliche Seele (Nefesh Elohis) umkleiden.

Das Hei von Atah steht für die mitzvos; der Vers fährt fort: „Und Havayah erhellt meine Finsternis“: Durch Torah und mitzvos erhellt G-tt die Seele. Die Finsternis ist der Körper und die vitale Seele, die die G-ttliche Seele umgeben und das Licht der Liebe am Leuchten hindern, selbst wenn ein Mensch versteht, dass er G-tt lieben sollte.

וצ"ל תחלה סומוע"ט [סור מרע ועשה טוב] ע"י שיהי' [שיהיה] ממארי דחושבנא⁶¹ ממעשים ודבורים ומחשבו' [ומחשבות] אשר לא להי' המה כל ימי חיי הבלו כל חד לפום מאי דידע בנפשו נגעי לבבו

Und zunächst muss es heißen: „Kehre dich vom Bösen ab und tue Gutes“, indem er einer der „Meister der Abrechnung“ ist, [indem er abrechnet mit] den Taten, Worten und Gedanken, die während all der Tage seines nichtigen Lebens nicht G-tt galten; jeder gemäß dem, was er in seiner eigenen Seele kennt: „die Leiden seines Herzens“,

Zunächst kommt „Kehre dich vom Bösen ab und tue Gutes“ (Psalmen 34:15): Ein Mensch muss einer der „Meister der Abrechnung“ sein und ehrlich über jede Tat, jedes Wort und jeden Gedanken Rechenschaft ablegen, die nicht G-tt galten; jeder kennt die eigenen „Leiden seines Herzens“. Tanya, Kapitel 29, auf das der Kehot-Vermerk hinweist, gibt denselben Rat: Wenn das Herz stumpf bleibt, obwohl der Verstand die Größe G-ttes erfasst, muss die Grobheit, die die Seele verdunkelt, gezügelt werden, indem man feste Zeiten für diese Abrechnung einrichtet.

שהם המונעים ומעכבים את אור האהבה כי כל איש אשר בו מום לא יקרב לחם אלקיו לא יגש להקריב^{62, 63} כ"י.

die das Licht der Liebe verhindern und zurückhalten. Denn „jeder Mann, an dem ein Makel ist, darf sich dem Brot seines G-ttes nicht nähern; er darf nicht herantreten, um darzubringen usw.“

Diese Makel halten das Licht der Liebe zurück. Die Torah sagt, dass ein Priester mit einem Makel das Brot G-ttes nicht darbringen darf; ebenso kann sich eine Seele mit einem Makel nicht nähern. Der Mittler Rebbe fügt in den Kehot-Vermerken hinzu, dass ein geistiger Makel schon der geringste Fehler des Auges oder des Ohres ist, also dessen, was man sieht und hört.

19 וכדכתיב ותמימים ינחלו טוב ואין טוב^{64, 65} כו'. משא"כ בעלי מומין שבעלי מומין פסולין לגבי מזבח.

Wie geschrieben steht: „Die Vollkommenen werden Gutes erben“ und: „Es gibt kein Gutes“, usw. Bei den Mangelhaften ist es jedoch anders, denn mangelhafte [Tiere] sind für den Altar untauglich.

Der Vers sagt: „Die Vollkommenen werden Gutes erben“, und die Mischna lehrt, dass das einzig wahrhaft Gute die Tora ist. Ein makellooses Tier kann dargebracht werden, ein Tier mit einem Makel ist jedoch für den Altar untauglich.

ואף אם עלו ע"ג [על גבי] מזבח מורידין אותן. וכשם שהוא בקרבנות כך הוא בכל אשר יקריב נפשו לה' כל איש אשר בו מום לא יוכל ליקרב בק"ש [בקריאת שמע] להיות לו מס"נ [מסירות נפש] באמת

Und selbst wenn sie auf den Altar hinaufgebracht wurden, nimmt man sie wieder herab. Und wie es bei den Opfern ist, so ist es auch bei jedem, der seine Seele G-tt darbringt: Jeder Mensch, der einen Makel hat, kann sich beim Lesen des Schma nicht nähern, um wahre Selbstaufopferung (Mesirus Nefesh) zu erlangen.

Ein Opfer mit einem Makel, das auf den Altar gebracht wurde, wird wieder herabgenommen. Dasselbe gilt für einen Menschen, der beim Schma-Lesen versucht, seine Seele G-tt darzubringen: Hat er einen Makel, kann er sich der wahren Selbstaufopferung nicht nähern.

ומורידים אותו מלמעלה ומפילים אותו למטה⁶⁶ עד אשר ישוב אל⁶⁷ ה' וירחמהו כו'. ואז נותנים לו סיוע מלמעלה להיות מעורר את האהבה לה' בק"ש [בקריאת שמע].

Und er wird von oben herabgeführt und nach unten hinabgestürzt, bis er „zu Havayah zurückkehrt und Er sich seiner erbarmt“, usw. Dann wird ihm von oben Hilfe gegeben, damit er beim Lesen des Schma Liebe zu G-tt erweckt.

Während er aufzusteigen versucht, wird er wieder nach unten gestoßen; der Mittlerer Rebbe erklärt in den Kehot-Anmerkungen, dass die Seele beim Aufsteigen im Gebet hinabgeworfen wird, sodass sie sich G-tt nicht mit der Liebe und Ehrfurcht des Aufstrebens und Zurückkehrens nähern kann. Das dauert an, bis er durch die Umkehr (Teshuvah) zu G-tt zurückkehrt und G-tt sich seiner erbarmt; dann wird ihm von oben Hilfe gegeben, damit er beim Schma-Lesen seine Liebe erweckt.

20 והנה בחיי זו נקי בת בחיי מקבל שאין נפשו בטילה לה' במס'נ [במסירות נפש] בטבע⁶⁸ עד אשר יערה עליי [עליה] רוח ממרום⁶⁹ ועז'נ [ועל זה נאמר] שמעי בת וראי⁷⁰ והטי אזנך ושכחי עמך ובית אביך.

Nun wird diese Ebene „Tochter“ genannt, die Ebene eines Empfangenden: jemand, dessen Seele G-tt gegenüber nicht von Natur aus in Selbstaufhebung (Bittul) mit Selbstaufopferung (Mesirus Nefesh) steht, „bis ein Geist von oben auf [sie] ausgegossen wird“. Dazu heißt es: „Höre, Tochter, und sieh, neige dein Ohr und vergiss dein Volk und das Haus deines Vaters.“

Dies ist die erste Stufe, die „Tochter“ genannt wird: jemand, der empfängt. Seine Seele ist nicht von Natur aus zur Selbstaufopferung bereit, bis ein Geist von oben auf ihn ausgegossen wird. Zu ihm sagt der Vers: „Höre, Tochter ... vergiss dein Volk und das Haus deines Vaters.“

פ'י עמך ובית אביך. היינו מה שהורגלת בו ונמשכת אחריהם בהכלי העולם. עכ"פ [על כל פנים] שכחי לפנות דעתך לקבל ע"ע [על עצמו / על עצמך] עומ"ש [עול מלכות שמים] שצריך להיות⁷¹ כלי לקבל את אור האהבה הבאה מלמעלה.

Die Bedeutung von „dein Volk und das Haus deines Vaters“ ist: das, woran du dich gewöhnt hast und dem du in den Nichtigkeiten der Welt nachgegangen bist. Vergiss [sie] zumindest, um deinen Geist freizumachen und das Joch der Herrschaft des Himmels auf dich zu nehmen; denn man muss ein Gefäß sein, um das Licht der Liebe zu empfangen, das von oben kommt.

„Dein Volk und das Haus deines Vaters“ sind die weltlichen Gewohnheiten, an die sich ein Mensch gewöhnt hat. Zumindest muss er sie so weit vergessen, dass er das Joch des Himmels auf sich nehmen kann, damit er zu einem Gefäß für die Liebe wird, die von oben kommt.

21 ואזי ויתאו המלך יפך. יופי ההארה שיאיר את האהבה שהיא בחיי נר כנ"ל. ועז'נ [ועל זה נאמר] תתן אמת ליעקב.⁷²

Und dann wird der König deine Schönheit begehren: die Schönheit der Erleuchtung, die die Liebe zum Leuchten bringt, welche der Ebene einer Lampe entspricht, wie oben erwähnt. Und darüber heißt es: „Du wirst Yaakov Wahrheit geben.“

Sobald der Empfänger zu einem Gefäß wird, „wird der König deine Schönheit begehren“: Die Schönheit ist das Licht, das seine Liebe entzündet, seine „Lampe“. Von ihm sagt Micha: „Du wirst Yaakov Wahrheit geben“ – Wahrheit, die als Gabe verliehen wird.

כי נשיי [נשמות ישראל] הם ב' בחי' יעקב וישראל. ישראל הוא בחי' כי שרית ותוכל⁷³ שכבר גבר ונצח המלחמה

Denn die Seelen Israels gehören zwei Ebenen an, Yaakov und Yisrael. Yisrael ist die Ebene von „denn du hast gerungen und gesiegt“: Er hat den Kampf bereits überwunden und gewonnen.

Es gibt zwei Arten jüdischer Seelen, die Yaakov und Yisrael genannt werden. Yisrael, benannt nach „du hast gerungen und gesiegt“, hat den inneren Kampf bereits gewonnen.

משא"כ יעקב יו"ד עקב דהיינו שירד מטה⁷⁴ בבחי' עקב אלא שיש לו בחי' יו"ד בראשו שאליו יומשך ממטה למעלה.

Yaakov hingegen bedeutet yud eikev (Jod, Ferse): Das heißt, er ist nach unten hinabgestiegen, auf die Ebene der Ferse; doch hat er die Ebene eines yud an seinem Haupt, zu dem er von unten nach oben hingezogen werden wird.

Der Name Yaakov wird als yud und eikev verstanden, „Ferse“: Er steht tief, auf der Ebene der Ferse, hat aber ein yud, einen Punkt der G-tlichkeit, an seinem Haupt, der ihn nach oben zieht.

ועדיין אין לו בחי' אמת בנפשו בטבע ממש. רק שה' יתן אמת ע"י סיוע מלמעלה.

Und noch besitzt er die Ebene der Wahrheit nicht von Natur aus in seiner Seele; vielmehr wird G-tt ihm Wahrheit durch Hilfe von oben geben.

Yaakov trägt die Wahrheit noch nicht von Natur aus in sich; G-tt schenkt sie ihm als Hilfe von oben. In Likutei Torah, Shemini Atzeres (83b), erklärt der Alter Rebbe den Vers auf dieselbe Weise: Das yud von Yaakov ist die Einschränkung (Tzimtzum), die bis zur „Ferse“ herabgekommen ist, und G-tt gibt Wahrheit, damit Seine Wahrheit selbst dort offenbart wird.

וחסד לאברהם פי' שיהיה בחי' אברהם הוא בחי' האהבה שהיא באה בתורת חסד מלמעלה. וכ"ז [וכל זה] הוא מימי קדם מבחי' תשובה שקדמה לעולם:⁷⁵

„Güte (Chesed) für Avraham“ bedeutet, dass die Ebene Avrahams die Ebene der Liebe ist, die als Gabe der Güte von oben kommt. Und all dies kommt „aus den Tagen der Vorzeit“, aus der Ebene der Umkehr (Teshuvah), die der Welt vorausging.

„Güte für Avraham“ bedeutet, dass auch die Liebe, das Attribut Avrahams, ihm als Gabe von oben zukommt. All dies strömt „aus den Tagen der Vorzeit“, aus der Teshuvah, die der Welt vorausging und über den gegenwärtigen Zustand eines Menschen hinausreichen kann.

Die Schwester: Meister der Torah

22 וביאור ענין אחותי. הוא בחי' ומדרגת מארי תורה שתורתם אומנותם כי במעלת התורה איתא במדרש מצינו שויתר הקב"ה על ג"ע [גילוי עריות] וש"ד [ושפיכות דמים].⁷⁶ ולא ויתר על בטול תורה.

Und die Erklärung der Angelegenheit „meine Schwester“: Dies ist die Ebene und Rangstufe der Meister der Torah, deren Torah ihr Beruf ist. Denn hinsichtlich der Größe der Torah heißt es im Midrasch: „Wir finden, dass der Heilige, gelobt sei Er (Kudsha Brich Hu), verbotene geschlechtliche Beziehungen und Blutvergießen nachsah, aber die Vernachlässigung der Torah nicht nachsah.“

Der zweite Name, „Schwester“, bezeichnet den Rang derjenigen, deren Torah ihr Beruf ist und die sich ganz dem Studium widmen. Der Midrasch sagt, dass G-tt sogar schwere Sünden wie verbotene geschlechtliche Beziehungen und Blutvergießen nachsah, nicht aber die Vernachlässigung der Torah.

והענין כי הנה עסק התורה הוא המשכת דירתו ית' בתחתונים

Die Erklärung ist, dass die Beschäftigung mit der Torah das Herabziehen Seiner Wohnstätte, möge Er gesegnet sein, in die unteren Welten ist.

Das Studium der Torah ist so zentral, weil es G-ttes Wohnstätte in die unteren Welten herabzieht.

כי כל עניני התורה אסור ומותר. כשר ופסול. טמא וטהור. הוא רק הבדלה בין טוב לרע. וכמ"ש להבדיל בין החיה⁷⁷ הנאכלת ובין כו'.

Denn alle Angelegenheiten der Torah – verboten und erlaubt, koscher und untauglich, unrein und rein – sind lediglich eine Unterscheidung zwischen Gut und Böse, wie geschrieben steht: „um zu unterscheiden zwischen dem Tier, das gegessen werden darf, und zwischen ...“

Jede Angelegenheit des Torah-Rechts – verboten und erlaubt, koscher und untauglich, unrein und rein – ist eine Unterscheidung; jedes solche Urteil trennt Gut von Böse. Der Vers am Ende der Gesetze über koschere Tiere, „um zu unterscheiden zwischen dem Tier, das gegessen werden darf, und dem Tier, das nicht gegessen werden darf“, bringt dieses Prinzip zum Ausdruck.

23 והנה כתיב בי מלכים ימלכו.⁷⁸ ואמרו מתניתין מלכתא⁷⁹ שהיא כמלך שמצוה לעשות כך וכך כו' כמ"ש במ"א.

Nun steht geschrieben: „Durch mich herrschen Könige“, und es heißt: „Die Mischna ist eine Königin“, denn sie ist wie ein König, der befiehlt, dies und jenes zu tun usw., wie an anderer Stelle erklärt wird.

Die Tora sagt: „Durch mich herrschen Könige“, und die Weisen sagen: „Die Mischna ist eine Königin.“ Die Halachah [das jüdische Religionsrecht] besitzt königliche Autorität: Wie ein König befiehlt sie, was getan werden muss. In Torah Ohr, Schemas (49b), erklärt der Alter Rebbe, warum die Mischna einer Königin gleichgesetzt wird: Sie ist eine Läuterungsarbeit in der Weisheit (Chochmah), bei der Unreines von Reinem und Verbotenes von Erlaubtem geschieden wird.

והנה כתיב אם תגביה כנשר⁸⁰ כו'. משם אורידך נאם ה' שנאם ה' ודבורו הוא המוריד ומשפיל הקליפות וס"א [וסטרא אחרא] למטה ויתפרדו כל פועלי און.⁸¹

Und es steht geschrieben: „Auch wenn du dich wie ein Adler emporhebst“ usw., „von dort werde Ich dich herabbringen“, spricht Havayah: Die „Aussage“ Havayahs und Sein Sprechen bringen die Hüllen (Kelipos) und die andere Seite (Sitra Achra) nach unten und erniedrigen sie, und „alle, die Unrecht wirken, werden zerstreut“.

Durch Ovadiah sagt G-tt zum hochmütigen Edom: „Auch wenn du dich wie ein Adler emporhebst ... von dort werde Ich dich herabbringen.“ Das Wort G-ttes stürzt die Hüllen (Kelipos) und die andere Seite (Sitra Achra), die der Heiligkeit entgegenwirkenden Kräfte, hinab.

וכך האדם ע"י עסקו בתורה. ומבדיל בין איסור והיתר.⁸² ובין כשר לפסול כנ"ל. הנה הוא מוריד האיסור והפסול ומדחהו למטה ע"י דבר ה' אשר בפיו זו דבר הלכה⁸³

So ist es auch beim Menschen durch seine Beschäftigung mit der Tora: Er unterscheidet zwischen Verbotenem und Erlaubtem sowie zwischen Koscherem und Untauglichem, wie oben erwähnt. Dadurch bringt er das Verbotene und das Untaugliche herab und weist sie nach unten zurück, und zwar durch „das Wort G-ttes“, das in seinem Mund ist: „Dies ist das Wort der Halachah.“

Ein Mensch, der Tora lernt, tut dasselbe: Wenn er darüber entscheidet, was verboten und erlaubt, koscher und untauglich ist, weist er das Verbotene und das Untaugliche hinab und von sich. Er tut dies mit „dem Wort G-ttes“ in seinem Mund, das die Weisen als Halachah bezeichnen.

נתקיים בו ועל ידו משם אורידך נאם ה' ולכן נקי ישראל אחים וריעים להקב"ה. וכמ"ש להנחיל אוהבי יש.⁸⁴ למען אחי וריעי⁸⁵ כו':

[So] erfüllt sich in ihm und durch ihn: „Von dort werde Ich dich herabbringen“, spricht Havayah. Deshalb werden die Israeliten Brüder und Gefährten des Heiligen, gelobt sei Er (Kudsha Brich Hu), genannt, wie geschrieben steht: „um denen, die Mich lieben, yesh [wirkliches Sein] zu vererben“, und „um meiner Brüder und Gefährten willen“ usw.

So erfüllt sich durch den Menschen selbst der Vers „von dort werde Ich dich herabbringen, spricht G-tt“. Weil er auf diese Weise G-ttes eigenes Werk verrichtet, werden Israel „Brüder und Gefährten“ G-ttes genannt.

24 וזהו הקל קול יעקב⁸⁶ והידים ידי עשו. שבזמן שהקל קול יעקב אין ידי עשו שולטות בו.

Und dies ist: „Die Stimme ist die Stimme von Yaakov, und die Hände sind die Hände von Eisav“: Wenn die Stimme die Stimme von Yaakov ist, haben die Hände von Eisav keine Herrschaft über ihn.

Yitzchaks Worte „Die Stimme ist die Stimme von Yaakov, und die Hände sind die Hände von Eisav“ deuten die Weisen so: Wenn Yaakovs Stimme beim Torastudium zu hören ist, haben Eisavs Hände keine Macht über ihn.

כי אין יניקה לחיצונים מאחר שמבדילים ומבררים. והיינו בזמן שהקל קול. פי' שהקול עליון הוא דבר ה' מתחבר בקול שלמטה

Denn die äußeren Kräfte haben keine Lebenszufuhr, da [man] trennt und läutert. Und dies bedeutet: „Wenn die Stimme eine Stimme ist“: Das heißt, die höhere Stimme, das Wort G-ttes, verbindet sich mit der Stimme unten,

Der Grund ist, dass das Torastudium das Gute vom Bösen trennt und läutert, sodass die „äußeren Kräfte“ der Hülle (Kelipah) nichts haben, woraus sie Lebenskraft beziehen können. Im Vers kommt „Stimme“ (Kol) zweimal vor: Die Stimme oben, das Wort G-ttes, verbindet sich mit der Stimme unten, dem Torastudium des Menschen.

להיות כמ"ש ואשים דברי בפיו⁸⁷ וכתוב ודברי אשר שמת בפיו⁸⁸ דברי ממש שאז הוא בחי' מתניתין מלכתא.

sodass es so ist, wie geschrieben steht: „Und Ich habe Meine Worte in deinen Mund gelegt“, und wie es heißt: „Und Meine Worte, die Ich in deinen Mund gelegt habe“ – wahrhaftig „Meine Worte“. Denn dann ist dies die Ebene von „Die Mishnah ist eine Königin“.

Das ist es, was Jesaja mit „Meine Worte, die Ich in deinen Mund gelegt habe“ meint: Die Worte, die ein Mensch beim Torastudium spricht, sind wahrhaftig G-ttes Worte. Dann hat die Halacha ihre königliche Kraft: „Die Mishnah ist eine Königin“.

25 ובחיי זו נקי אחותי רעיתי יונתי תמתי.⁸⁹ א"ת [אל תקרי] תמתי אלא תאומתי^{90,91} שנעשו בחיי אחים תאומים ממש כביכול.

Und diese Ebene wird „meine Schwester, meine Geliebte, meine Taube, meine Vollkommene (tamasi)“ genannt. Lies nicht tamasi, sondern te'omasi („mein Zwilling“): Sie werden, sozusagen, tatsächlich zu Zwillingenbrüdern.

Diese Ebene wird „meine Schwester, meine Geliebte, meine Taube, meine Vollkommene“ genannt, und der Midrasch liest tamasi, „meine Vollkommene“, als te'omasi, „mein Zwilling“. Durch die Tora werden Israel und G-tt, sozusagen, zu Zwillingen.

אך כל האומר אין לי אלא תורה⁹² אפי' [אפילו] תורה אין לו. כי מעלת התורה היא משום דאורייתא וקוב"ה [וקודשא בריך הוא] כולא חד.⁹³

Doch „wer sagt: ‚Ich habe nichts außer Tora‘, hat nicht einmal Tora“. Denn die Größe der Tora beruht darauf, dass die Tora und der Heilige, gelobt sei Er (Kudsha Brich Hu), vollkommen eins sind.

Doch Tora allein genügt nicht: „Wer sagt: ‚Ich habe nichts außer Tora‘, hat nicht einmal Tora.“ Die Tora ist groß, weil sie eins mit G-tt ist. In Torah Ohr, Vaera (57c), erklärt der Alter Rebbe, dass „der Heilige, gelobt sei Er“ in diesem Ausspruch G-tt Selbst meint, heilig und von den Welten getrennt, der in der Tora gegenwärtig ist. Daher muss man sich auch an G-tt Selbst binden, wie der nächste Absatz erklärt.

ABSCHNITT 7 • ¶ 26-27

Die Mutter: Torah mit Mesirus Nefesh

26 וצ"ל גם באדם למס"נ [למסירות נפש] באחד⁹⁴ שמשם מקור התורה ולהיות לו רק רצון א' כו' כנ"ל.

Auch im Menschen muss Selbstaufopferung (Mesirus Nefesh) in „Eins“ vorhanden sein, denn von dort stammt die Quelle der Torah, und [er muss] nur einen einzigen Willen haben usw., wie oben erwähnt.

Auch der Mensch, der sich mit Torah beschäftigt, braucht die Selbstaufopferung des Shema [„Höre“]: Er muss sich beim Wort „Eins“ hingeben und nur einen einzigen Willen haben. Dorthin kommt die Torah. Die Kehot-Anmerkung nennt als Quellen für die Selbstaufopferung beim Wort „Eins“ die Responsen des Rashba, den Bach zum Tur und Pri Etz Chaim.

שע"ז הוא ממשיך גילוי התורה שמשם מקור חוצבה ושרשה דאורייתא מחכ' [מחכמה] נפקת. וכתוב ויקם עדות ביעקב⁹⁵ ותורה שם בישראל. פ"י כי הנה יש ב' בחי' ישראל ויעקב.⁹⁶

Dadurch zieht er die Offenbarung der Torah herab, denn dort liegt die Quelle, aus der sie gehauen wurde, und ihre Wurzel: „Die Torah kommt aus der Weisheit (Chochmah) hervor.“ Und es steht geschrieben: „Er richtete in Yaakov ein Zeugnis auf und setzte eine Torah in Yisrael ein.“ Das bedeutet: Es gibt zwei Ebenen, Yisrael und Yaakov.

Durch diese Selbstaufopferung zieht er die Offenbarung der Torah aus ihrer Wurzel herab, denn „die Torah kommt aus der Chochmah hervor“, und die Chochmah ist die Ebene, bis zu der die Selbstaufhebung (Bittul) der Seele reicht. Der Vers „ein Zeugnis in Yaakov ... eine Torah in Yisrael“ führt zwei Ebenen in der Torah ein, die Yaakov und Yisrael entsprechen.

27 וכנגד זה יש ב' בחי' בתורה עדות ותורה. ומבחי' יעקב נמשך בחי' ישראל נמשך בחי' תורה.⁹⁷

Dem entsprechend gibt es in der Torah zwei Ebenen: Zeugnis und Torah. Von der Ebene Yaakovs wird die Ebene des Zeugnisses herabgeführt, und von der Ebene Yisraels wird die Ebene der Torah herabgeführt.

Die Torah hat zwei Ebenen: „Zeugnis“ und „Torah“. Die niedrigere, „Zeugnis“, kommt durch Yaakov, und die höhere, „Torah“, durch Yisrael.

וכמ"ש ועשיתם אתם⁹⁸ אתם כתיב.⁹⁹ וכתוב אשר יעשה אתם האדם.¹⁰⁰ כי ע"י האדם נמשך בחי' תומ"צ [תורה ומצות].¹⁰¹

Wie geschrieben steht: „Und ihr sollt sie tun (osam)“; es steht [so, dass es gelesen werden kann] atem, „ihr“. Und es steht geschrieben: „was ein Mensch tun wird (osam)“. Denn durch den Menschen wird die Ebene von Torah und mitzvos herabgeführt.

Die Weisen lesen „ihr sollt sie tun (osam)“ als „ihr sollt euch selbst machen (atem)“, und der Vers darüber, dass „ein Mensch“ die mitzvos tut, bringt denselben Gedanken zum Ausdruck. Durch den Menschen werden Torah und mitzvos in die Welt herabgeführt.

והיינו ע"י מס"נ [מסירות נפש] באחד שאז כל הנשמה תהלל¹⁰² יה כו' כנ"ל. ובחי' זו נקראת אמי שהוא בחי' אם הבנים.¹⁰³

Das geschieht durch die Selbstaufopferung (Mesirus Nefesh) im „Eins“; dann wird, wie oben erwähnt, „jede Seele wird Yah preisen“ usw. Diese Ebene wird „meine Mutter“ genannt, also die Ebene der „Mutter der Kinder“.

Das geschieht durch die Selbstaufopferung beim „Eins“, wenn die Seele, wie oben erklärt, zu einer Lampe wird. Diese Ebene wird „meine Mutter“ genannt, wie in „Mutter der Kinder“ – die höchste der drei Bezeichnungen.

שהיא היא המוליד הגילוי אלקות וא"ס [אור אין סוף] ב"ה בג"ע [בגן עדן] ותענוג הנשמות זו תורה ועבודה כו'. ולע"ל [ולעתיד לבוא] כתיב רני ושמחי בת ¹⁰⁴כו'. שבחי בת תעלה ביתר שאת ^{105, 106}כו"ל. ולהיות אשת חיל עט"ב [עטרת בעלה] ¹⁰⁷כו', ¹⁰⁸כמ"ש במ"א: ¹⁰⁹

Denn sie ist es, die die Offenbarung der G-tlichkeit, des unendlichen Lichts (Or Ein Sof), gesegnet sei Er, im Garten Eden und das Entzücken (Taanug) der Seelen hervorbringt; dies ist Torah und G-ttesdienst usw. Für die künftige Zeit steht geschrieben: „Juble und freue dich, Tochter“ usw.: Die Ebene der „Tochter“ wird, wie oben erwähnt, „mit noch größerer Erhabenheit“ aufsteigen und „eine Frau voller Tatkraft, die Krone ihres Mannes“ sein usw., wie an anderer Stelle erklärt wird.

Die „Mutter“ bringt durch Torah und G-ttesdienst die Offenbarung der G-tlichkeit im Garten Eden und das Entzücken der Seelen hervor. In der künftigen Zeit wird die „Tochter“ noch höher aufsteigen, wie die Haftarah verheißt, und „eine Frau voller Tatkraft, die Krone ihres Mannes“ sein. Likkutei Torah, Shelach (38c), zitiert diese Zeilen und erklärt, dass die „Tochter“ das untere Jerusalem und „meine Mutter“ die obere ist; die obere wird nur durch die untere erreicht: Die „Tochter“ steigt durch die mitzvos auf, die in konkreter Tat ausgeführt werden.

IN DER EIGENEN AVODAH

Ein Mensch kann wahre Liebe zu G-tt nicht allein durch Verstehen erreichen. Zunächst muss er ehrlich Rechenschaft über seine Taten, Worte und Gedanken ablegen, die nicht um G-ttes willen waren, und wenigstens seine weltlichen Gewohnheiten beiseitelegen, um das Joch des Himmels anzunehmen; dann muss er im Schema seinen Willen G-tt hingeben und von dort zur Torah und Halachah zurückkehren. Auch sein Torahlernen muss mit Mesirus Nefesh bei „Eins“ verbunden sein, denn „wer sagt: ‚Ich habe nichts außer Torah‘, hat nicht einmal Torah“.

FRAGEN ZUM GESPRÄCH

1. Warum wird die Seele „die Leuchte Havayahs“ genannt, während G-tt die Leuchte der Seele genannt wird, und auf wen bezieht sich jeder der beiden Verse?
2. Wie veranschaulichen Atmen und Herzschlag das Laufen und Zurückkehren im g-tlichen Dienst?
3. Warum kann Nachdenken allein keine Liebe zu G-tt hervorbringen, und wodurch wird laut dem Maamar die „Dunkelheit“ beseitigt, die sie zurückhält?
4. Wie werfen Entscheidungen darüber, was verboten und erlaubt ist, die Kelipos nieder, und warum macht dies Israel zu G-ttes „Zwillingen“?
5. Warum genügt Torah ohne Mesirus Nefesh bei „Eins“ nicht, und warum wird ihre Verbindung „Mutter“ genannt?

QUELLEN UND VERWEISE

Anmerkungen

ABSATZ 1

1 רני ושמחי

Dies ist die Mitschrift eines weiteren Zuhörers desselben Maamars, zusammen mit einer Erläuterung, die einige Seiten später folgt.

ANMERKUNG VON KEHOT

הנחה אחרת בסה"מ תקס"ה ע"י קכד. ביאור שם ע"י קל. עוד הנחה בתו"א לעמבערג יד, א. ראה לעיל בציונים לכ"ק אדמו"ר זי"ע. בארוכה במאמרי אדה"א בראשית ע"י שכת. אוה"ת חנוכה שיג, ב. הערה באוה"ת בראשית כרך ה תתקלא, א. ביאור באוה"ת נ"ך כרך ג ע"י אירסט. ע"י ארעו. סה"מ תרכ"ז (הוצאת תש"ס) ע"י שכא המאמר עם הגהות, ובע"י שכת קיצורים. ד"ה רני ושמחי תשמ"ה. בסה"מ תרכ"ז (הוצאת תש"ס) ע"י קיג מצייץ לכאן.

2 רני ושמחי בת ציון

Sacharja ruft Zion zu: „Singe und freue dich, Tochter Zion, denn siehe, ich komme und werde in deiner Mitte wohnen, spricht der unaussprechliche g-tliche Name (Havayah).“ Der Maamar fragt, warum Israel hier „Tochter“ genannt wird, und kommt am Ende auf den Vers zurück. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Zechariah 2:14 זכריה ב' י"ד

רני ושמחי בת ציון כי הגניבא ושכנתי בתוכך נאם ה'

'Sing and rejoice, O daughter of Zion; for, lo, I come, and I will dwell in the midst of thee, saith the L-RD.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

זכריה ב, יד.

3 בת ירושלים

Jesajas Prophezeiung an Sancheriv, den König von Assyrien, der Jerusalem belagerte: „Die Tochter Jerusalem schüttelt den Kopf über dich.“ Dies ist eine weitere Stelle, an der das Volk „Tochter“ genannt wird.

II Kings 19:21 מלכים ב' י"ט כ"א

זה הדבר אשר ידבר ה' עלי בזה לה לעגה לה בתולת בת ציון אחריה ראש הניצה בת ירושלים:

This is the word that the L-RD hath spoken concerning him: The virgin daughter of Zion hath despised thee and laughed thee to scorn; The daughter of Jerusalem hath shaken her head at thee.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

מלכים ב' יט, כא.

4 איתא במדרש משל למלך

Rabbi Shimon bar Yochai fragte, was „die Krone, mit der seine Mutter ihn gekrönt hat“ bedeutet, und erhielt darauf eine Parabel zur Antwort: Ein König hatte eine einzige Tochter, die er überaus liebte. Er nannte sie „meine Tochter“ und hörte nicht auf, sie liebzuhaben, bis er sie „meine Schwester“ und dann „meine Mutter“ nannte. So nann-

te G-tt Israel zuerst „Tochter“, dann „Schwester“ und schließlich „Mutter“. (Die Kehot-Anmerkung gibt die Stelle als 52:4 an.)

Shemot Rabbah 52:5 שמות רבה נ"ב ה' 52

... רשבי שאל את ר' אלעזר ברבי יוסי: איפשר ששמעת מאביך, מהו בעטרה שעטרה לו אמו? אמר לו: הן. משל למלך, שהיתה לו בת יחידה, והיה מחבבה ביותר מדאי, והיה קורא אותה בתי. לא זו מחבבה, עד שקראה אחותי, ועד שקראה אמי. כך הקב"ה, בתחילה קרא לישראל בת, שנאמר (תהלים מה): שמעי בת וראי והטי אונך ושכחי עמך ובית אביך, לא זו מחבבך עד שקראן אחותי, שנאמר (שיר ה): פתחי לי אחותי רעיתי יונתי תמתי שראשי נמלא טל קוצותי רסיסי לילה, לא זו מחבבך, עד שקראן אמי, שנאמר (ישעיה נא): ...

Another matter, "they brought the Tabernacle" - that is what is written: "Emerge, daughters of Zion, and look at King Solomon, with the crown with which his mother crowned him on the day of his wedding, and on the day of the rejoicing of his heart" (Song of Songs 3:11). When was this verse stated? On the day that the Tabernacle was set up, when there was great celebration in Israel because the Holy One blessed be He rested amongst them. "Daughters of Zion [tzion]" - the children who are ...

Daat Shemot Rabbah (Public Domain) • The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY)

ANMERKUNG VON KEHOT

שמו"ר נב, ד (כן מצויין בתרכ"ז ע"י שכא ומעתיק משם הלשון). שה"ש ספ"ג.

5

שמעי בת

Der Psalm zur Hochzeit des Königs wendet sich der Braut zu: „Höre, Tochter, und sieh, neige dein Ohr; vergiss dein Volk und das Haus deines Vaters, und der König wird Gefallen an deiner Schönheit finden.“ Der Midrasch verbindet damit die Bezeichnung „Tochter“, und der Maamar deutet den Vers später auf den Dienst dessen, der empfängt. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Psalms 45:11 תהילים מ"ה: י"א

שמעייבת וראי והטי אונך ושכחי עמך ובית אביך:

'Hearken, O daughter, and consider, and incline thine ear; Forget also thine own people, and thy father's house;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים מה, יא.

6

אחותי רעייתי

Der Geliebte klopft nachts und ruft: „Öffne mir, meine Schwester, meine Geliebte, meine Taube, meine Vollkommene.“ Der Midrasch leitet daraus die Bezeichnung „Schwester“ ab, und der Maamar erklärt sie später als die Meister der Torah. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Song of Songs 5:2 שיר השירים ה' ב' 5

אני ושנה ולבי ער קול דודי דופק פתחי לי אחתי רעיתי יונתי תמתי שראשי נמלא טל קוצותי רסיסי לילה:

I sleep, but my heart waketh; Hark! my beloved knocketh: 'Open to me, my sister, my love, my dove, my undefiled; For my head is filled with dew, My locks with the drops of the night.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

שה"ש ה, ב.

7

צאינה וראינה בנות ציון

„Geht hinaus und seht, ihr Töchter Zion, König Shlomo, mit der Krone, mit der seine Mutter ihn am Tag seiner Hochzeit gekrönt hat.“ Der Midrasch liest den König als G-tt und die „Mutter“ als Israel, die höchste der drei Bezeichnungen. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Song of Songs 3:11א"י: שיר השירים

צֵאנָה וּרְאִינָה בְּנוֹת צִיּוֹן בְּמֶלֶךְ שְׁלֹמֹה כְּעֵטְרָה שְׁעֵטְרָהּ לֹא אִמּוֹ כְּיוֹם חֲתֻנָּתוֹ וּבְיוֹם שְׂמֻחָת לְבוֹ:

Go forth, O ye daughters of Zion, And gaze upon king Solomon, Even upon the crown wherewith his mother hath crowned him in the day of his espousals, And in the day of the gladness of his heart.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

שה"ש ג, יא.

8

Rabbi Shimon bar Yochai fragte, was „die Krone, mit der seine Mutter ihn gekrönt hat“ bedeutet, und erhielt darauf eine Parabel zur Antwort: Ein König hatte eine einzige Tochter, die er überaus liebte. Er nannte sie „meine Tochter“ und hörte nicht auf, sie liebzuhaben, bis er sie „meine Schwester“ und dann „meine Mutter“ nannte. So nannte G-tt Israel zuerst „Tochter“, dann „Schwester“ und schließlich „Mutter“. (Die Kehot-Anmerkung gibt die Stelle als 52:4 an.)

Shemot Rabbah 52:5ה"ה: שמות רבה

דבר אחר: ויביאו את המשכן, הה"ד (שיר ד): צאינה וראינה בנות ציון במלך שלמה בעטרה שעטרה לו אמו ביום חתונתו וביום שמחת לבו. אימתי נאמר הפסוק הזה? ביום שעמד המשכן, שהיתה שמחה גדולה בישראל, שהקבי"ה שורה אצלם. בנות ציון, בנים המצוינים לי, ע"י עובדי כוכבים. מה ציון הזה נראה באצבע, כך ישראל נראין באצבע. הוי, בנות ציון המצוינים לי. במלך שלמה, במלך שהשלום שלו, זה ממ"ה הקב"ה. בעטרה שעטרה לו אמו, זה המשכן. למה קראו עטרה? אלא, מה העטרה מצויירת, כך המשכן היה מצוייר, שנאמר (שמות לה): ורוקם בתכלת ובארגמן ...

Another matter, "they brought the Tabernacle" - that is what is written: "Emerge, daughters of Zion, and look at King Solomon, with the crown with which his mother crowned him on the day of his wedding, and on the day of the rejoicing of his heart" (Song of Songs 3:11). When was this verse stated? On the day that the Tabernacle was set up, when there was great celebration in Israel because the Holy One blessed be He rested amongst them. "Daughters of Zion [tziyon]" - the children who are ...

Daat Shemot Rabbah (Public Domain) • The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY)

9

בעטרה שעטרה לו אמו

Der Midrasch zum letzten Vers von Kapitel 3 des Song of Songs erzählt dieselbe Parabel von Tochter, Schwester und Mutter und liest „Mein Volk“ als „Meine Mutter“. Die Kehot-Anmerkung verweist auf diese Stelle.

Shir HaShirim Rabbah 3:11א"י: שיר השירים רבה

10

הקשיבו אלי עמי . . האזינו

G-tt ruft durch Jesaja: „Hört auf Mich, Mein Volk, und schenkt Mir Gehör, Meine Nation, denn Torah wird von Mir ausgehen.“ Die Weisen lesen „Meine Nation“ (le'umi) als le'imi, „Meine Mutter“, die dritte Bezeichnung; der masoretische Text schreibt le'umi. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Isaiah 51:4ד"ד: ישעיהו

הַקְשִׁיבוּ אֵלַי עַמִּי וְלְאֻמִּי אֵלַי הָאֲזִינוּ כִּי תוֹרָה מֵאֵתִי תֵצֵא וּמִשְׁפָּטִי לְאֹר עַמִּים אֲרַגֵּץ:

Attend unto Me, O My people, And give ear unto Me, O My nation; For instruction shall go forth from Me, And My right on a sudden for a light of the peoples.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישע"י נא, ד.

11

(ופי . . יפתי)

Kehots Anmerkung verweist auf die ausführlichere Erklärung: Maamarei Admur HaZaken.

ANMERKUNG VON KEHOT

מוסגר זה גם בכת"י מאמרי אדה"י, ובכמה כת"י בלי מוסגר.

12

ולאמי כתיב

Die Kehot-Anmerkung verweist auf diese Passage des Zohar als Beleg für die Lesart von le'umi als le'imi, „Meine Mutter“.

Zohar III, 262aז"ג רסכ, א

ANMERKUNG VON KEHOT

בתו"א דפוס לעמבערג שנת תור"ה ע' יד, א ובבוכ' באב' 17. בבוכ' רני ושמחי — ירות"ו ובבוכ' אדה"י 633, נוסף: א"ת לאומי אלא לאמי. ראה במאמרי אדה"א בראשית ע' שכט. זח"ג רסכ, א. שהש"ר ספ"ג.

ABSATZ 2

13

נר הוי' נשמת אדם

„Die Seele des Menschen ist die Lampe des Namens Hava-yah und durchforscht alle inneren Kammern.“ Im einfachen Sinn durchforscht G-tt das Innenleben eines Menschen im Licht seines eigenen Geistes. Der Maamar fragt, wie die Seele eine Lampe für G-tt sein kann, und antwortet, dass sie Sein Licht herabzieht. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Proverbs 20:27כ"ז: משלי

נר ה' נשמת אדם חפש כל־חֲדָרֵי־כֶסֶן:

The spirit of man is the lamp of the L-RD, searching all the inward parts.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

משלי כ, כז.

14

נרה של שם הוי"ה

Andere Handschriften lesen „Seine Lampe G-ttes“ oder „die Lampen Havayahs“. Eine Handschrift, datiert auf Schabbos Vayigash 5623, fügt eine Glosse hinzu: Die Seele zieht Licht in den Namen Havayah herab, der Zeir Anpin ist, und dieses Licht kommt von Atik, das „das Licht Havayahs“ genannt wird.

ANMERKUNG VON KEHOT

בבוכך תניא-ברוק ובבוכך אדה"י הנ"ל הגי': נירו של ה'. ובבוכך בא"י 17: נורות של הוי". בבוכך מקול מחצצים גרוסמאן (נט, א) נמצא מאמר זה ורשום עליו: שבת פ' ויגש דשנת תרכ"ג לפ"ק, נמצאת שם הגהה זו: (ה' דהיינו שהיא ממשכת אור בשם הוי"ה שהוא ז"א וא"כ ההמשכה זו באה מע"ק דוגמת מ"ש במאור"א אות א' סעיף כ"ח וז"ל אור הוי"ה נק' עתיקא דמתמן נהורא לז"א הנקי הוי"ה ולפעמים גם הבינה נק' כן עכ"ל. והיינו כתב וז"ל עיין באד"ר דק"ל ע"א בדרוש הפסוק בית יעקב לכו ונלכה באור ה' עכ"ל ע"ה).

15

כי אתה נרי ה'

Dauids Danklied, nachdem G-tt ihn vor all seinen Feinden gerettet hatte: „Denn Du bist meine Lampe, Havayah, und Havayah erhellt meine Finsternis.“ Hier ist G-tt die Lampe der Seele – das Umgekehrte des Verses in Proverbs. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

II Samuel 22:29 כ"ב: כ"ט

כִּי־אַתָּה נִרִי ה' וְהִי יָגִיִּה חֹשֶׁךְ:

For Thou art my lamp, O L-RD; And the L-RD doth lighten my darkness.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

שמואל-ב כב, כט.

ABSATZ 3

16

כל הנשמה תהלל י"ה

Der letzte Vers der Psalmen: „Jede Seele preise Yah.“ Im einfachen Wortsinn bedeutet neshamah (Atem) „alles, was atmet“. Der Maamar liest tehallel als „wird leuchten“ und greift später erneut die Bedeutung von neshamah als Atmen auf. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Psalms 150:6 ק"נ: 6

כָּל הַנְּשָׁמָה תִּהְלֵל קוֹה הַלְלוּ־קוֹה:

Let every thing that hath breath praise the L-RD. Hallelujah.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קנ, ו. ובסה"מ תרכ"ז (הוצאת תש"ס) ע' שכב: "ומה שהקדים רבינו ז"ל בפסוק כל הנשמה מפני כי עליית המלי בבחי' אמי הוא בינה ונשמה הוא גי'כ בחי' בינה כמ"ש ונשמת שדי תבינם לכן הקדים בפסוק זה" עכ"ל ע"ש. ראה אוה"ת נ"ך כרך ב ע' תתקמב.

17

שו"ה והענין — פיי תהלל

Die andere Niederschrift fragt ausdrücklich, warum im Vers tehallel und nicht „preisen“ (teshabach) steht – genau diese Frage beantwortet dieser Abschnitt.

ANMERKUNG VON KEHOT

בסה"מ תקס"ה ע' ככד "וגם מהו לשון תהלל ולא אמר תשבח כו".

18

בהלו נרו

Job sehnt sich nach den Tagen, „als Seine Lampe über meinem Haupt leuchtete“. Dies zeigt, dass die Wurzel von tehallel (halal) „leuchten“ bedeutet. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

איוב כ"ט: 3

בְּהִלּוֹ נֵרוֹ עָלַי רָאִשִׁי לְאֹרֹךְ חֹשֶׁךְ:

When His lamp shined above my head, And by His light I walked through darkness;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

איוב כט, ג.

19

לשון הארה

Dort wird das Wort als „Helligkeit und Glanz und zusätzlicher Schimmer, wie in yahel or“ erklärt.

ANMERKUNG VON KEHOT

במאמרי אדה"א שם ע' שלב "לשון בהירות והבהקה וזהרורי יתירה כמו יהל אור". וכ"ה בתקס"ה ע' ככד.

20

אני ה' לא שניתי

G-tt sagt Israel durch Malachi: „Denn Ich, Havayah, habe mich nicht geändert, und ihr, Kinder Yaakovs, seid nicht vergangen.“ Chassidus verwendet dies als Beleg für den Grundsatz, dass die Schöpfung keine Veränderung in G-tt bewirkt. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

מלאכי 3:6

כִּי אֲנִי ה' לֹא שִׁנִּיתִי וְאַתֶּם בְּנֵי־יַעֲקֹב לֹא כָלִיתֶם:

For I the L-RD change not; and ye, O sons of Jacob, are not consumed.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

מלאכי ג, ו.

21

ואתה הוא קודם שנבחה"ע

Dort führt der Alter Rebbe „Du bist Er, bevor die Welt erschaffen wurde, und Du bist Er“ an, um zu zeigen, dass das fortwährende Hervorbringen der Welten aus dem Nichts keine Veränderung an G-tt bewirkt.

ANMERKUNG VON KEHOT

נוסח תפלת השחר. וראה גם לקמן לח, ב. ו, ד. ובמאמרי אדה"ז על מארז"ל ע' שלו.

22

ואתה הוא קודם שנבה"ע ואתה הוא

Das Morgengebet: „Du bist Er, bevor die Welt erschaffen wurde; Du bist Er, seit die Welt erschaffen wurde.“ Es formuliert denselben Grundsatz mit den Worten des Gebets.

Weekday Siddur Chabad, Shacharit, Morning Prayer 16 סידור
חב"ד לימות החול, שחרית, תפלת השחר ט"ז

ABSATZ 4

23

וממשיכה להטותה אל כל אשר תחפוץ . . וכן בדו"מ

Der Mittler Rebbe erläutert das Beispiel ausführlich: Wenn der Verstand einen Gedanken erfasst, wird er davon eingenommen, sodass er in diesem Augenblick keinen anderen erfassen kann.

ANMERKUNG VON KEHOT

במאמרי אדה"א שם מבאר בארוכה הדוגמא כשהשכל נתפס בענין מחשבה זו נתפס בה ממש שבאותה שעה לא יוכל להשכיל שכל אחר ע"ש.

24

כי לא מחשבותי מחשבותיכם

Durch Jesaja fordert G-tt die Frevler zur Umkehr auf, denn Er vergibt: „Denn Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht Meine Wege.“ Hier bedeutet es, dass G-ttes „Gedanke“ an die Welten Ihn nicht umschließt, wie der Gedanke eines Menschen dessen Seele umschließt. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Isaiah 55:8 ישיעיהו נ"ה:ח

כי לא מחשבותי מחשבותיכם ולא דרכיכם דרכי נאם ה'

For My thoughts are not your thoughts, Neither are your ways My ways, saith the L-RD.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישיעיהו נה, ח.

ABSATZ 6

25

עיניך פקוחות על כל דרכי

Jeremias' Gebet zu G-tt: „groß im Rat und mächtig im Tun, dessen Augen offen sind über all den Wegen der Menschenkinder, um jedem nach seinen Wegen zu geben.“ Es bringt G-ttes detaillierte Vorsehung zum Ausdruck. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Jeremiah 32:19 ירמיהו ל"ב:י"ט

גדל העצה ורב העלילה אשר עיניך פקוחות על כל דרכי בני אדם לתת לאיש כדרכיו וכפרי מעליו:

great in counsel, and mighty in work; whose eyes are open upon all the ways of the sons of men, to give every one according to his ways, and according to the fruit of his doings;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ירמיהו לב, יט.

26

פי הכל גלוי וידוע

Dort erklärt der Alter Rebbe, dass G-ttes Wissen um alle Welten nicht bedeutet, dass Sein Denken in sie gekleidet ist, sondern ein von selbst bestehendes „Offenbar und be-

kannt“ ist; nur menschliches Wissen muss in das gekleidet sein, was es kennt.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לעיל יד, ד ובמ"מ שם. וראה בסה"מ תקס"ה ע' קכד ואילך. אוה"ת ענינים ע' קטו. באוה"ת סידור ע' נ מציין לכאן. מאמרי אדה"א בראשית ע' שלד.

27

שו"ה שהם — בבחי' גילוי וידועה

Der Autor sagt, dass der Alter Rebbe mit diesen Worten die Frage beantwortete: Es handelt sich überhaupt nicht um ein Gekleidetsein des Denkens, sondern nur um „offenbar und bekannt“.

ANMERKUNG VON KEHOT

בסה"מ תרכ"ז ע' רחצ בסופו שבזה תירץ רבינו ז"ל שאין זו בחי' התלבשות המחשבה כלל כ"א שהוא בדרך גלוי וידוע ע"ש.

28

קדוש ק"ק עד שהו"ה צבאות

In Jesajas Vision rufen die Serafim einander zu: „Heilig, heilig, heilig ist Havayah der Heerscharen; die ganze Erde ist erfüllt von Seiner Herrlichkeit.“ Der Maamar deutet die drei „Heilig“ als drei Ebenen der Absonderung, bevor Er zu „Havayah der Heerscharen“ wird, dem Schöpfer der Heerscharen. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Isaiah 6:3 ישיעיהו ו:ג

וְקָרָא זֶה אֶל־זֶה וְאָמַר קְדוֹשׁ קְדוֹשׁ קְדוֹשׁ ה' צְבָאוֹת מְלֵא כְּלֵי־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

And one called unto another, and said: Holy, holy, holy, is the L-RD of hosts; The whole earth is full of His glory.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 7

29

וביאור ענין ג"פ קדוש

Der Maamar in Emor fragt nach den drei Gruppen von Engeln, die „Heilig“ einmal, zweimal und dreimal sagen, und erklärt, dass „heilig“ „abgesondert“ bedeutet, wie in „Ich, G-tt, habe mich nicht verändert“: In Ihm gibt es vor und nach der Schöpfung keine Veränderung.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקו"ת אמור לא, א ואילך. נשא כח, ד. ראה כ, ד ואילך. מאמרי אדה"א בראשית ע' שלה. תקא.

30

ג"פ קדוש . . כי ההי"ן שבשם ה'

Der Tzemach Tzedek zitiert diese Passage dort und führt mehrere weitere Stellen an, an denen das dreifache „Heilig“ erklärt wird.

ANMERKUNG VON KEHOT

מצויין באוה"ת נ"ך כרך א ע' קסח ושם מציין לכמה מקומות שמוכח הענין ג"פ קדוש.

31

בדבר ה' שמים נעשו

Der Psalmist preist G-ttes Schöpfung: „Durch das Wort des unaussprechlichen g-tlichen Namens (Havayah) wurden der Himmel geschaffen, und durch den Hauch Seines Mundes ihr ganzes Heer.“ Dies zeigt, dass die Schöpfung

aus g-ttlicher Rede hervorgeht. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Psalms 33:6 י"ג: תהילים

בְּדִבְרֵי ה' שָׁמַיִם נַעֲשׂוּ וּבְרוּחַ פִּי כָל־צִבְּאָם:

By the word of the L-RD were the heavens made; And all the host of them by the breath of His mouth.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים לג, ו.

ABSATZ 8

32

וג' אותיות הראשונות

Der Tzemach Tzedek zitiert diese Passage über die ersten drei Buchstaben des Namens.

ANMERKUNG VON KEHOT

מובא באוה"ת נ"ך כרך ב ע' תשמב.

ABSATZ 9

33

בי"ה ה' צור עולמים

Jesajas Lied für den Tag der Erlösung: »Vertraut für immer auf Havayah, denn in Yah, Havayah, ist ein ewiger Fels.« Der Talmud liest dies als: »Mit Yah, Havayah, wurden die Welten gebildet«, und der Maamar folgt dieser Lesart. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Isaiah 26:4 י"ד: ישעיהו

בְּטַחוּ בַה' עַד־יָעֵד כִּי בָקָה ה' צוֹר עוֹלָמִים:

Trust ye in the L-RD for ever, For the L-RD is GOD, an everlasting Rock.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישע"י כו, ד. באוה"ת בראשית כרך ב ע' שיד, ב מבאר זה "ר"ל אחר שביאר איך שצ"ל צמצומים שיומשך מא"ס להיות ה' צבאות, עכשיו יבאר שהמשכה זו צ"ל ע"י אתעדל"ת וזהו ויניחהו בג"ע לעבדה ולשמרה ב' ההי"ן להמשיך בחי' יו"ד שנברא בו העוה"ב שהוא ה', והיינו לעבדה, ולהמשיך ה' שנברא בו עוה"ז וזהו ולשמרה".

34

ביו"ד נברא העוה"ב

Der Talmud sagt, diese Welt sei mit dem hei und die kommende Welt mit dem yud erschaffen worden. Der Maamar versteht das yud als die Einschränkung (Tzimtzum).

Menachot 29b:13-14 י"ג-י"ד: מנחות כ"ט ב

מפני מה נברא העולם הבא ביו"ד מפני שצדיקים שבו מועטים ומפני מה כפוף ראשו מפני שצדיקים שבו כפוף ראשיהם מפני מעשיהן שאינן דומין זה לזה אמר רב יוסף הני תרתי מילי אמר רב בספרים ותניא תיובתיה חדא הא דאמר רב ס"ת שיש בו שתי טעיות בכל דף ודף יתקן שלש יגנו

Wikisource Talmud Bavli (CC-BY-SA)

ANMERKUNG VON KEHOT

מנחות כט, ב.

35

שנהגין מזיו השכינה

»In der kommenden Welt ... sitzen die Gerechten mit ihren Kronen auf ihren Häuptern und erfreuen sich am Glanz der G-ttlichen Gegenwart (Shechinah).« Dies ist die hier verwendete Definition der kommenden Welt.

Berachot 17a:12 י"א: ברכות י"א א

מְרַגְּלָא בְּפֻמִּיהָ דְּרַב: לֹא כְּעוֹלָם הָזֶה הָעוֹלָם הַבָּא. הָעוֹלָם הַבָּא אֵין בּוֹ לֹא אֲכִילָה וְלֹא שְׁתִּיָּה וְלֹא פְרִיָּה וּרְבִיָּה וְלֹא מִשָּׂא וּמִתֵּן וְלֹא קִנְיָה וְלֹא שְׂנְאָה וְלֹא תַחֲרוּת, אֲלֵא צְדִיקִים יוֹשְׁבִין וְעֹטְרוֹתֵיהֶם כְּרָאשֵׁיהֶם וְנִהְנִים מְזִיו הַשְּׁכִינָה, שְׂנְאָמַר: "וַיַּחֲזוּ אֶת הָאֱלֹקִים וַיֹּאכְלוּ וַיִּשְׁתּוּ".

It was a favourite saying of Rab : Not like this world is the world to come. In the world to come there is neither eating nor drinking; no procreation of children or business transactions; no envy or hatred or rivalry ; but the righteous sit enthroned, their crowns on their heads, and enjoy the lustre of the Shekinah; as it is said, "And they beheld G-d, and did eat and drink" (Exod. xxiv. II).

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC) • Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain)

36

מא"ס ב"ה . . לקבל

Der Tzemach Tzedek legt nahe, dass die drei Dinge, die der Welt vorausgingen - Wasser, Wind und Feuer -, drei Sefiros oder drei Linien sind: die Einschränkungen, durch die das Unendliche auf eine Weise leuchtet, die von den Welten empfangen werden kann.

ANMERKUNG VON KEHOT

ביהל אור ע' שפט: ואפ"ל שזהו ענין ג' בריות שקדמו לעולם מים רוח ואש, שהם ג' ספירות ג' קווין, כי מאוא"ס ב"ה א"א לבע"ג לקבל כ"א ע"י צמצומים דהיינו ע"י הספירות שבהן ועל ידם מאיר הא"ס באופן שיוכלו העולמות לקבל כ"י עכ"ל.

37

להנחיל אוהבי יש ש"י עולמות

Die Weisheit spricht: »denen, die mich lieben, Substanz (yesh) zum Erbe zu geben, und ihre Schatzkammern werde ich füllen.« Die Mischna versteht dies so, dass G-tt jedem Gerechten yesh, 310 Welten, gibt. Hier wird yesh zu einer Bezeichnung für das »Etwas«, das die Seelen empfangen. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Proverbs 8:21 ח': משלי ח'

לְהִנָּחִיל אֶהְבִּי יֵשׁ וְאֶצְרִיתֵיהֶם אֲמָלָא:

That I may cause those that love me to inherit substance, And that I may fill their treasuries.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

משלי ח, כא. סוף עוקצין.

38

להנחיל אוהבי יש. ש"י עולמו

Die letzte Mischna des Talmuds: G-tt wird jedem Gerechten 310 Welten geben, wie es heißt: »denen, die Mich lieben, yesh zum Erbe zu geben«, denn die Buchstaben von yesh ergeben 310.

Mishnah Oktzin 3:12 י"ב: משנה עוקצין ג'

אָמַר רַבִּי יְהוֹשֻׁעַ בֶּן לֹוִי, עֲתִיד הַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא לְהִנָּחִיל לְכָל צְדִיק וְצְדִיק שְׁלֹשׁ מֵאוֹת וְעֶשְׂרֵה עוֹלָמוֹת, שְׂנְאָמַר (משלי ח), לְהִנָּחִיל אֶהְבִּי

והיא חיה בגוף. יחידה, שכל האברים משנים שנים והיא יחידה בגוף, הדא הוא דכתיב (איוב לד) אם ישם אליו לבו רוחו ונשמתו אליו יאסוף. רבי יהושע בר נחמיה ורבנן. רבי יהושע בר נחמיה אמר: אם ישם אלקים לבו על האדם הזה, רוחו כבר היה בידו, ...

It [man's soul] is called by five names: nefesh (Genesis 2:7), ruah (Ezekiel 37:14), neshama (Genesis 2:7), yehida (Psalms 22:21), haya (Psalms 143:3). Nefesh - this refers to blood, as it is stated: "For blood is the soul [nefesh]" (Deuteronomy 12:23). Ruah - because it ascends and descends, as it is stated: "Who knows the spirit of the sons of man? Does it ascend upward?" (Ecclesiastes 3:21). also means wind, which ascends and descends. Neshama - this refers to man's intellect, as people say: Intellect is good. Haya - because ...

Daat Bereshit Rabbah (Public Domain) • The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY)

ABSATZ 12

45

והיינו מסירת הרצון

Der Tzemach Tzedek zitiert diese Definition der Selbstaufopferung als Hingabe des Willens und verweist auf Likkutei Torah, Re'eh.

ANMERKUNG VON KEHOT

מובא באוה"ת תרומה ע' אישסח, ושם מציין לעיין בלקו"ת פ' ראה כה, א. ראה מאמרי אדה"ז הקצרים ע' תקו. בונה ירושלים סי' עא. מאה שער לז, א. וראה גם סד"ה עתידין צדיקים ה'תש"ב.

46

נפש הוא הרצון כמ"ש אין נפשי אל העם הזה

G-tt sagt zu Jeremia, dass selbst wenn Moshe und Shmuel im Gebet vor Ihm stünden, „Meine Seele (mein Wille) diesem Volk nicht zugewandt ist.“ Chassidus verwendet dies, um zu zeigen, dass Nefesh Wille bedeutet und Selbstaufopferung somit darin besteht, den Willen hinzugeben. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Jeremiah 15:1 א"ו: ירמיהו

וַיֹּאמֶר ה' אֵלַי אִם-יֵעָמֵד מֹשֶׁה וְשִׁמְעוֹן לִפְנֵי אֵין נַפְשִׁי אֶל-הָעָם הַזֶּה שְׁלַח מֵעַל-פְּנֵי יִצְחָק:

Then said the L-RD unto me: 'Though Moses and Samuel stood before Me, yet My mind could not be toward this people; cast them out of My sight, and let them go forth.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

Genesis 23:8 בראשית כ"ג:ח

וַיִּדְבֹר אֹתָם לֵאמֹר אִם-יֵשׁ אֶת-נַפְשְׁכֶם לְקַבֵּר אֶת-מִתִּי מִלְּפָנֵי שְׁמֻעֲוִי וּפְגַעוּ-לִי בְּעַפְרוֹן בֶּן-צִיחָר:

And he spoke with them, saying: 'If it be your mind that I should bury my dead out of my sight, hear me, and entreat for me to Ephron the son of Zohar,

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

Psalms 27:12 תהילים כ"ז:יב

אֶל-תִּתְּנֵנִי בְּנַפְשׁ צָרִי כִּי קְמוּ-בִי עֲדֵי-שָׂקָר וַיִּפֶּחַ חֲמָם:

Deliver me not over unto the will of mine adversaries; For false witnesses are risen up against me, and such as breathe out violence.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ירמ' טו, א. ראי' זו הובאה בכ"מ בדא"ח. ולכאורה צ"ע מפני מה אין מסתייעין ממה שנכתב בתורה (בראשית כג, ח) אם יש את נפשכם. וי"ל דשם מדבר בלעו"ז וסטי"א, אשר בבואה דבבואה לית להו (ראה לקו"ת סד"ה כי תצא — השני — וביאורו), ולכן אין מזה ראי' גמורה לפי' ובכל נפשך דקדושה. וע"פ חילוק זה מובן ג"כ דאין ראי' ממש"נ (תהלים כז, יב) אל תתנני בנפש צרי. — וגם בזה נראה עד כמה מדויקים בתורת דא"ח אפילו פרטים שבאו בטפל ובדרך אגב (הערת כ"ק אדמו"ר ז"ע בספר המאמרים תש"ט ע' 227. לקו"ש ח"ב ע' 456). ראה במאמרי אדה"ז הקצרים ע' תקו. בונה ירושלים סי' עא ובמאה שערים לז, א שם מביא כמו חשקה נפשי בלתה נפשי. במאמרי אדה"א בראשית ע' שלט מביא קודם הפסוק "כמו היש את נפשך (בראשית כג, ח) כלי רצונך וכן אין נפשי . . .". וראה סד"ה עתידין צדיקים תש"ב.

ABSATZ 13

47

מי לי בשמים

Asaf sagt nach seinem Ringen mit dem Erfolg der Frevler zu G-tt: „Wen habe ich im Himmel? Und bei Dir begehre ich nichts auf Erden.“ Dies beschreibt einen Menschen, dessen einziges Verlangen G-tt ist. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Psalms 73:25 תהילים ע"ג:כ"ה

מִי-לִי בַשָּׁמַיִם וְעִמָּךְ לֹא-חֲפָצְתִּי בְּאָרֶץ:

Whom have I in heaven but Thee? And beside Thee I desire none upon earth.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים עג, כה.

48

שאין עוד מלבדו

Moshe sagt zu Israel: „Dir ist es gezeigt worden, damit du erkennst, dass Havayah G-tt ist; es gibt nichts außer Ihm.“ Die Chassidus versteht dies so, dass außer Ihm nichts existiert. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Deuteronomy 4:35 דברים ד':ל"ה

אֵתָהּ הָרְאֵתָ לְדַעַת כִּי ה' הוּא הָאֱלֹקִים אֵין עוֹד מִלְּבָדוֹ:

Unto thee it was shown, that thou mightiest know that the L-RD, He is G-d; there is none else beside Him.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 14

49

לי הכסף ולי הזהב

Haggai ermutigt die Erbauer des Zweiten Tempels, die über dessen ärmliche Ausstattung trauerten: „Mein ist das Silber und mein ist das Gold, spricht der unaussprechliche g-ttliche Name (Havayah) der Heerscharen“, und Er wird das Haus mit Herrlichkeit erfüllen. Hier weist „spricht“ (ne'um [Ausspruch]) auf das Wort G-ttes als die Wurzel aller materiellen Dinge hin. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Haggai 2:8 חגי ב':ח

לִי הַכֶּסֶף וְלִי הַזָּהָב נָאִם ה' צְבָאוֹת:

Mine is the silver, and Mine the gold, saith the L-RD of hosts.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

חגי ב, ח. ראה באוה"ת נ"ך חגי ע' תקה.

50

מבחי' נאם ודבר ה'

Eine Erörterung der Ebene des „Ausspruchs“ (Ne'um) und des Wortes G-ttes als Wurzel der Dinge.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה אוה"ת כי תצא ע' תתרכ.

ABSATZ 15

51

והיו הדברים האלה

Aus dem Schema, Mosche an Israel: „Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollen auf deinem Herzen sein.“

Hier ist das „Zurückkehren“ gemeint, das auf die Selbst-aufopferung des „Einen“ folgt.

Deuteronomy 6:6 ו' דברים

והיו הדברים האלה אשר אנכי מצוה היום על-לְבָבְךָ:

And these words, which I command thee this day, shall be upon thy heart;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

דברים ו, ו.

52

ודברת בם בשבתך בביתך ובלכתך בדרך

„Und du sollst von ihnen sprechen, wenn du in deinem Haus sitzt und wenn du auf dem Weg gehst.“ Dadurch wird die Tora in jeden Bereich des Lebens eingebracht.

Deuteronomy 6:7 ו' דברים

ושננתם לבניך ודברת בם בשבתך בביתך ובלכתך בדרך ובשוקך ובקומך:

and thou shalt teach them diligently unto thy children, and shalt talk of them when thou sittest in thy house, and when thou walkest by the way, and when thou liest down, and when thou risest up.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

53

אין לו להקב"ה בעולמו אלא ד"א של הלכה

„Seit dem Tag, an dem der Tempel zerstört wurde, hat der Heilige, gelobt sei Er (Kudsha Brich Hu), in Seiner Welt allein die vier Ellen der Halachah.“ Hier wird erklärt, wie der heilige, abgesonderte G-tt in der Welt wohnt.

Berachot 8a:18-19 י"ח-י"ט ברכות ח' א' י"ח-י"ט

והיינו דאמר רבי חייא בר אמי משמיה דעולא: מיום שחרב בית המקדש אין לו להקדוש ברוך הוא בעולמו אלא ארבע אמות של הלכה בלבד. ואמר אביי: מריש הנה גריסנא בגו ביתא ומצלינא בבי כנישתא. כיון דשמענא להא דאמר רבי חייא בר אמי משמיה דעולא — מיום שחרב בית המקדש אין לו להקדוש ברוך הוא בעולמו אלא ארבע אמות של הלכה בלבד — לא הנה מצלינא אלא היכא דגריסנא.

That agrees with what R. Hiyya b. Ammi said in the name of 'Ulla : Since the day the Temple was destroyed, there is left

to the Holy One, blessed be He, in His Universe the four cubits of Halakah alone. And Abbai said ; At first I used to study at home and pray in Synagogue, but after hearing the statement of R. Hiyya b. Ammi in the name of 'Ulla — "Since the day the Temple was destroyed, there is left to the Holy One, blessed be He, ...

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC) • Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ברכות ח, א.

54

רץ לבך ושוב

Das „Wenn dein Herz dahineilt, kehre zum Ort zurück“ aus Sefer Yetzirah ist die Wurzel der Lehre vom Laufen und Zurückkehren; die Kehot-Anmerkung verweist hierauf.

Sefer Yetzirah 1:8 ח"א: יצירה

עשר ספירות בלימה בלום פ"ך מלדבר ולבך מלהרהר ואם רץ לבך שוב למקום שלכך נאמר והחיות רצוא ושוב. ועל דבר זה נכרת ברית:

Concerning the number ten of the spheres of existence out of nothing keep thy tongue from speaking and thy mind from pondering on it, and if thy mouth urges thee to speak, and thy heart to think about it, return! as it reads: "And the living creatures ran and returned," (Ezekiel 1, 14) and upon this was the covenant made.

Sefer Yetzirah, Warsaw 1884 (Public Domain) • Sefer Yezirah, trans. by Isidor Kalisch. New York, 1877 (Public Domain)

55

רץ לבך ושוב לאחד

Die Einleitung zu Tikkunei Zohar: Wenn dein Herz dahineilt, kehre zurück. Der Alter Rebbe wendet dies auf den Rhythmus des Laufens und Zurückkehrens im G-ttesdienst an.

Tikkunei Zohar 7a:3 ג'א: תיקוני זוהר ז'

תנינא (יחזקאל א כו), ועל דמות הפסא דמות כמראה אדם עליו מקמעה דא איהו יו"ד הא ואו הא קליל תשע נקודין, ועשראה שכינתא קלילא מקלהו, וכלא א, דלית אדם קלא א, וכלא איהו עמודא דאמצעיטא, איהו יהו"ה דכליל א, ואיהו שמה מפרש דכליל א לאחזאה דאם רץ לבך שוב לאחור.

Tikkunei Zohar - Vocalized (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ת"ז בהקדמה (ז, א). ראה ס"י פ"א.

56

בע"כ אתה חי

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

אבות ד, כב.

57

בע"כ אתה חי

„Gegen deinen Willen wirst du geboren, und gegen deinen Willen lebst du.“ Hier bedeutet es, dass die Seele im Körper bleibt, um ihre Aufgabe hier unten zu erfüllen.

Pirkei Avot 4:22:כ"ב:אבות ד':

הוא ה'ה אומר, הילודים למות, והמתים להחיות, והחיים לדון. לידע להודיע ולהודע שהוא אל, הוא היוצר, הוא הבורא, הוא המבין, הוא הדין, הוא עד, הוא בעל דין, והוא עתיד לדון. ברוך הוא, שאין לפניו לא עולה, ולא שכיחה, ולא משוא פנים, ולא מקח שחד, שהכל שלו. ודע שהכל לפי החשבון. ואל יבטיחך יצרך שהשואל בית מנוס לה, שעל כרחק אתה נוצר, ועל כרחק אתה נולד, ועל כרחק אתה חי, ועל כרחק אתה מת, ועל כרחק אתה עתיד לתן ...

He used to say: the ones who were born are to die, and the ones who have died are to be brought to life, and the ones brought to life are to be judged; So that one may know, make known and have the knowledge that He is G-d, He is the designer, He is the creator, He is the discerner, He is the judge, He the witness, He the complainant, and that He will summon to judgment. Blessed be He, before Whom there is no iniquity, nor forgetting, nor ...

Torat Emet 357 (Public Domain) • Mishnah Yomit by Dr. Joshua Kulp (CC-BY)

ABSATZ 16

58

הי צלך .. כך הוא ית' כביכול צל שלך

Der Psalm eines Menschen, der zu den Bergen um Hilfe aufblickt: „Havayah ist dein Hüter; Havayah ist dein Schatten zu deiner rechten Hand“, das heißt: dein Schutz ganz nahe bei dir. Der Maamar versteht tzel [Schatten] als den Schatten, der den Bewegungen eines Menschen folgt. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Psalms 121:5:ה'א:קב"א:תהילים

הי שמך הי צלך עלייך מינך:

The L-RD is thy keeper; The L-RD is thy shade upon thy right hand.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קבא, ה. וראה בסה"מ תרכ"ז (הוצאת תש"ס) עי שכו וראה במ"מ לשם: ופי' הבעש"ט ז"ל ונמצא פי' זה במדרש שמואל ג"כ. עי באוה"ת פי' ואתחנן עי קבא.

59

להאיר ולהמשיך וא"ס ב"ה בגי' כו'

Der Tzemach Tzedek fügt hier hinzu: wie im Maamar „Tze'enah U're'enah“ zu „und Havayah segnen“ erklärt wird, was bedeutet, Segen und zusätzliches Licht in den Namen Havayah herabzuziehen.

ANMERKUNG VON KEHOT

באוה"ת תצוה עי איתקנג מוסיף "כמ"ש בד"ה צאינה וראינה בפי' וברכו את הוי' שממשיכים ברכה ותוס' אור בשם הוי'."

ABSATZ 17

60

כי אתה נרי הוי"

David's Danklied: „Denn Du bist meine Leuchte, Havayah.“ Das Wort atah wird als Alef-Taw (die Buchstaben der Tora) plus He (die mitzvos) gelesen.

II Samuel 22:29:ט"ב:כ"ב:שמואל ב

כייאתה נירי הי והי גי'ה חשכי:

For Thou art my lamp, O L-RD; And the L-RD doth lighten my darkness.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 18

61

שו"ה וצ"ל — ממארי דחושבנא

Tanya erklärt, dass das Herz mitunter wie Stein stumpf ist, obwohl der Verstand die Größe G-ttes erfasst, weil die Grobheit der Kelipah das Licht der Seele verdunkelt.

Tanya, Likkutei Amarim 29:15:מרימא:ליקוטי ראשון; חלק ראשון; כ"ט:ט"ו

וגם מי שהוא נקי מחטאות נעורים החמורים, ישם אל לבו לקיים מאמר זה הקדוש, להיות מ"מארי דחושבנא", דהיינו, לעשות חשבון עם נפשו, מכל המחשבות והדיבורים והמעשים שחלפו ועברו מיום היותו עד היום הזה, אם היו כולם מצד הקדושה, או, מצד הטומאה רחמנא לצלן, דהיינו, כל המחשבות והדיבורים והמעשים אשר לא להי' המה ולרצונו ולעבודתו, שזהו פירוש לשון "סטרא אחרא", כנזכר לעיל [בפרק ו'].

Kehot Publication Society (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה תניא פכ"ט.

62

כי כל איש אשר בו מום .. לחם אלקיו לא יגש להקריב

G-tt weist Moshe an, Aharon zu sagen: „Denn jeder Mann, der einen Makel hat, darf sich dem Dienst nicht nähern.“ Ein Priester mit einem Makel darf nicht dienen; der Maamar bezieht dies auf die Seele. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Leviticus 21:18:ח"א:ויקרא

כי כל-איש אשר-בו מום לא יקרב איש עור או פסח או חרם או שרוע:

For whatsoever man he be that hath a blemish, he shall not approach: a blind man, or a lame, or he that hath any thing maimed, or anything too long,

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ויקרא כא, יח. כא. ראה אוה"ת שופטים עי תתלט. ובמאמרי אדה"א בראשית עי שמב מוסיף "ופי' מום ברוחניות הוא אפי' פגם כל שהוא בעין ואזן שהוא ראוי ושמיעה".

63

לחם אלקיו לא יגש להקריב

„Er hat einen Makel; er darf nicht herantreten, um das Brot seines G-ttes darzubringen.“

Leviticus 21:21 כ"א:כ"ב יקרא

כל־איש אשר־בו מום מִזֶּרַע אֶהְרֹן הַכֹּהֵן לֹא יִגֹּשׁ לְהַקְרִיב אֶת־אֲשֵׁי ה' מום בו את לחם אלקיו לא יגש להקריב:

no man of the seed of Aaron the priest, that hath a blemish, shall come nigh to offer the offerings of the L-RD made by fire; he hath a blemish; he shall not come nigh to offer the bread of his G-d.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 19

64

ותמימים ינחלו טוב, ואין טוב

Wer die Aufrechten auf einen schlechten Weg führt, fällt selbst in seine Grube, „und die Lauteren werden Gutes erben“. Nur das Vollkommene kann das Gute empfangen. (Kontext: Steinsaltz Tanach)

Proverbs 28:10 כ"ח:י"ב משלי

משֻׁגָּה יִשְׂרָאֵל בְּדֶרֶךְ רָע בִּשְׁחוּתוֹ הוֹאֵל־פֹּל וְתִמְיָמִים יִנְחָלוּ־טוֹב:

Whoso causeth the upright to go astray in an evil way, He shall fall himself into his own pit; But the whole-hearted shall inherit good.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

משלי כח, י. אבות ו, ג.

65

ואין טוב

„Und es gibt nichts Gutes außer der Torah, wie es heißt: „Denn ich habe euch gute Lehre gegeben.“

Pirkei Avot 6:3 ג"ו:אבות ומשנה

... וכמה שצריך לנהוג בו כבוד. ואין כבוד אלא תורה, שנאמר (משלי ג) כבוד חכמים ינחלו, (משלי כח) ותמימים ינחלו טוב, ואין טוב אלא תורה, שנאמר (משלי ד) כי לקח טוב נתתי לכם תורת אלה תעזבו:

One who learns from his fellow one chapter, or one halakhah, or one verse, or one word, or even one letter, is obligated to treat him with honor; for so we find with David, king of Israel, who learned from Ahitophel no more than two things, yet called him his master, his guide and his beloved friend, as it is said, "But it was you, a man mine equal, my guide and my beloved friend" (Psalms 55:14). Is this not [an instance of the argument] "from the less to the ...

Torat Emet 357 (Public Domain) • Mishnah Yomit by Dr. Joshua Kulp (CC-BY)

66

שו"ה מס"נ — ומפילים אותו למטה

Der Mittlerer Rebbe erklärt, dass die Seele beim Aufsteigen im Gebet hinabgeworfen und gedemütigt wird, sodass sie sich G-tt nicht mit der Liebe und Ehrfurcht des Aufstrebens und Zurückkehrens nähern kann.

ANMERKUNG VON KEHOT

במאמרי אדה"א ע' שמב "היינו שמפילים ומשפילים את הנשמה בעלותה למעלה בתפלה לבלתי תוכל להתקרב לה' לעולם באו"ר דרו"ש."

67

ישוב אל ה' וירחמהו

Jesajas Ruf: „Der Frevler soll seinen Weg verlassen ... und zum unaussprechlichen g-ttlichen Namen (Havayah) zurückkehren, und Er wird sich seiner erbarmen.“ Die Umkehr (Teshuvah) beseitigt das Hindernis. (Kontext: Steinsaltz Tanach)

ישעיהו נ"ה:ז"ו Isaiah 55:7

יָשׁוּב רָשָׁע דְּרָכּוֹ וְאִישׁ אֲזֹן מִחֲשַׁבְתּוֹ וְיָשׁוּב אֶל־ה' וִירַחֲמֵהוּ וְאֶל־אֱלֹהֵינוּ כִּי־יִרְכָּה לְסֻלּוֹחַ:

Let the wicked forsake his way, And the man of iniquity his thoughts; And let him return unto the L-RD, and He will have compassion upon him, And to our G-d, for He will abundantly pardon

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישע"י נה, ז.

ABSATZ 20

68

שו"ה בחי מקבל — בטבע

In der Handschrift steht „ihrer Natur nach“ statt „von Natur aus“.

ANMERKUNG VON KEHOT

בכרך 633. בטבעה.

69

עד אשר יערה עלי רוח ממרום

Jesaja sagt Verwüstung voraus „bis ein Geist von oben über uns ausgegossen wird“; dann wird die Wüste erblühen. Dies beschreibt Hilfe, die von oben kommt. (Kontext: Steinsaltz Tanach)

ישעיהו ל"ב:ט"ו Isaiah 32:15

עַד־יֵעָרָה עָלֵינוּ רוּחַ מִמְּרוֹם וְהָיָה מִדְּבָר לְכַרְמָל וְהַכְּרָמַל לִיעֹר יִחְשַׁב:

Until the spirit be poured upon us from on high, And the wilderness become a fruitful field, And the fruitful field be counted for a forest.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ע"פ ישע"י לב, טו.

70

שמעי בת וראי

Der Psalmist spricht zur Braut des Königs: „Höre, Tochter, und sieh ... vergiss dein Volk und das Haus deines Vaters.“ Hier ergeht an die Empfängerin der Ruf, weltliche Gewohnheiten hinter sich zu lassen. (Kontext: Steinsaltz Tanach)

Psalms 45:11 תהילים מ"ה:יא

שְׁמַעֲיִי־בַת וְרֹאֵי וְהִטִּי אָזְנְךָ וְשָׁקְחִי עֲמֶךָ וּבִיתֶךָ אֲבִיךָ:

'Hearken, O daughter, and consider, and incline thine ear; Forget also thine own people, and thy father's house;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים מה, יא.

71 שו"ה להיות — והנה בחי' זו נק' בת

Der Tzemach Tzedek zitiert einen Abschnitt ab dieser Stelle des Maamars und aus der anschließenden Erklärung.

ANMERKUNG VON KEHOT

קטע מכאן ומהביאור מובא באוה"ת פ' בא ע' רנח.

ABSATZ 21

72 תתן אמת ליעקב

Micha's abschließendes Gebet: „Du wirst Yaakov Wahrheit gewähren, Avraham Güte, wie Du unseren Vätern seit den Tagen der Vorzeit geschworen hast.“ Jede Formulierung wird als Gabe von oben an denjenigen verstanden, der sie aus eigener Kraft nicht erreichen kann. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Micah 7:20 ז' מיכה

תתן אמת ליעקב חסד לאברהם אשר נשבעת לאבותינו מימי קדם:

Thou wilt show faithfulness to Jacob, mercy to Abraham, As Thou hast sworn unto our fathers from the days of old.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

מיכה ז, כ. וראה לקו"ת משע"צ פג, ב. מאמרי אדה"א ע' שמג.

73 כי שרית ותוכל

„Dein Name soll nicht mehr Yaakov heißen, sondern Yisrael; denn du hast mit G-tt und mit Menschen gerungen und gesiegt.“ Yisrael ist derjenige, der bereits gesiegt hat.

בראשית ל"ב:כ"ט Genesis 32:29

ויאמר לא יעקב יאמר עוד שמך כי אם ישראל כי שרית עם אלקים ועם אנשים ותוכל:

And he said: 'Thy name shall be called no more Jacob, but Israel; for thou hast striven with G-d and with men, and hast prevailed.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית לב, כט.

74 שו"ה המלחמה — שירד מטה

Das Manuskript lautet: „Er ist immer weiter nach unten hinabgestiegen.“

ANMERKUNG VON KEHOT

בבוכ 633: שירד מטה מטה.

75 תשובה שקדמה לעולם

Die Umkehr (Teshuvah) gehört zu den sieben Dingen, die vor der Welt erschaffen wurden. Hier ist sie die Quelle der Hilfe, die von oben gewährt wird, jenseits der Ordnung der Welt.

פסחים נ"ד א:ח' ט"ז Pesachim 54a:8-9

לא קשיא: הא באור דידן, הא באור דגיהנם. אור דידן — במוצאי שבת, אור דגיהנם — בערב שבת. ואור דגיהנם בערב שבת איברי? והא תנא: שבעה דברים נבראו קודם שנברא העולם, ואלו הן: תורה, ותשובה, וגן עדן, וגיהנם, ונסא הכבוד, ובית המקדש, ושמו של משיח.

תורה, דכתיב: "ה' קנני ראשית דרכו". תשובה, דכתיב: "בטחם הרים ילדו", וכתיב: "תשב אנוש עד דכא ותאמר שובו בני אדם".

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ABSATZ 22

76 שויתר הקב"ה על ג"ע ושי"ד

Der Tzemach Tzedek erklärt ausführlich, weshalb G-tt diese Sünden nachsah, nicht aber die Vernachlässigung der Torah.

ANMERKUNG VON KEHOT

פתיחתא דאיכ"ר ב. ראה בארוכה באוה"ת פ' ואתחנן ע' רמו.

77 להבדיל בין החיי

„Um zwischen dem Unreinen und dem Reinen und zwischen dem Tier, das gegessen werden darf, und dem Tier, das nicht gegessen werden darf, zu unterscheiden.“ Das Gesetz der Tora als Unterscheidung zwischen Gut und Böse.

ויקרא י"א:מ"ז Leviticus 11:47

להבדיל בין הטמא ובין הטהר ובין החיה הנאכלת ובין החיה אשר לא תאכל:

to make a difference between the unclean and the clean, and between the living thing that may be eaten and the living thing that may not be eaten.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ויקרא יא, מז.

ABSATZ 23

78 בי מלכים ימלכו

Die Tora spricht: „Durch mich herrschen Könige.“ Die Weisen deuten „Könige“ als die Rabbinen und ihre Lehren.

משלי ח' ט"ו Proverbs 8:15

בי מלכים ימלכו ורוזנים יחקקו צדק:

By me kings reign, And princes decree justice.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

משלי ח, טו.

79 מתניתין מלכתא

Die talmudische Wendung „Die Mischna ist eine Königin“ (matnisin malkesa), wie sie in der Kehot-Anmerkung zitiert wird. Hier besitzt die Halacha königliche Autorität.

ביצה כ"ח ב:י"ד ט"ז Beitzah 28b:14-15

רב פפא אמר: מתניתין ומתניתא — רב מלכיא. שמעתתא — רב מלכיו. וסימניה: מתניתין מלכתא. מאי ביניהו? איכא ביניהו שפחות. מתני לא יאמר אדם לטבח: שקול לי בדינך בשר, אבל שוחט ומחלק ביניהם.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

ביצה כח, ב. וראה בהנשמך לקמן מט, ב.

80

אם תגבי כנשר

Obadja's Prophezeiung gegen Edom, das sich seiner Bergfestungen rühmte: „Auch wenn du hoch wie der Adler fliegst und dein Nest zwischen den Sternen errichdest, werde Ich dich von dort herabbringen, spricht Havayah.“ Hier geht es um G-ttes Wort, das die Hülle (Kelipah) zu Fall bringt. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

עובדיה א' ד"ד: 1:4 Obadiah

אם-תגביה כנשר ואם-בין כוכבים שים קנה משם אוריך נאם-ה'

Though thou make thy nest as high as the eagle, And though thou set it among the stars, I will bring thee down from thence, saith the L-RD.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

עובדי א, ד.

81

ויתפרדו כל פועלי און

Der Psalm für den Schabbat-Tag: „Denn siehe, Deine Feinde, Havayah, siehe, Deine Feinde werden vergehen; alle, die Frevel tun, werden zerstreut.“ (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

תהילים צ"ב: 92:10 Psalms

כי הנה איביך ה' ביהנה איביך יאבדו יתפרדו כל-פועלי און:

For, lo, Thine enemies, O L-RD, For, lo, Thine enemies shall perish: All the workers of iniquity shall be scattered.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים צב, י.

82

שו"ה בתורה — בין איסור והיתר

Das Manuskript liest „zwischen Erlaubtem und Verbotenem“ in umgekehrter Reihenfolge.

ANMERKUNG VON KEHOT

בבוכ 633: בין היתר לאיסור.

83

דבר ה' אשר בפיו זו דבר הלכה

Die Weisen verstehen „das Wort G-ttes“ bei Amos als Halacha. Hier bedeutet dies, dass die im Mund eines Menschen ausgesprochene halachische Entscheidung G-ttes eigenes Wort ist.

שבת קל"ח ב: י"א-י"ב 138b:11-12 Shabbat

”דבר ה' — זו הלכה, ”דבר ה' — זה הקץ, ”דבר ה' — זו נבואה. ומאי ”שוטטו לבקש את דבר ה'“? אמרו: עתידה אשה שתטול כפר של תרומה ותחזור בכתי כנסיות ובכתי מדרשות לידע אם טמאה היא ואם טהורה היא, ואין מכין.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

84

להנחיל אוהבי יש

Die Weisheit spricht: „um denen, die mich lieben, yesh [eine greifbare Existenz] zum Erbe zu geben.“ Zusammen mit der Mischna wird dies hier so verstanden, als spreche

G-tt: Israel sind „diejenigen, die Ihn lieben“. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

משלי ח' כ"א: 8:21 Proverbs

להנחיל אהבי יש ואצרתיהם אמלא:

That I may cause those that love me to inherit substance, And that I may fill their treasuries.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

משלי ח, כא.

85

למען אחי ורעי

Im einfachen Wortsinn betet der Psalmist für Jerusalem: „Um meiner Brüder und Gefährten willen werde ich Frieden in dir verkünden.“ Das Maamar versteht dies so, dass G-tt Israel Seine Brüder und Gefährten nennt. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

תהילים קכ"ב: 122:8 Psalms

למען אחי ורעי אדברה נא שלום כה:

For my brethren and companions' sakes, I will now say: 'Peace be within thee.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קכב, ח.

ABSATZ 24

86

הקל קול יעקב

Yitzchak, der Yaakov ertastet, als dieser als Eisav verkleidet ist: „Die Stimme ist die Stimme Yaakovs, aber die Hände sind die Hände Eisavs.“ Der Midrasch deutet dies so: Wenn Yaakovs Stimme beim Toralernen zu hören ist, haben Eisavs Hände keine Macht. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

בראשית כ"ז: 27:22 Genesis

ויצא יעקב אל-יצחק אביו וימשחו ויאמר הקל קול יעקב והידיים ידי עשו:

And Jacob went near unto Isaac his father; and he felt him, and said: 'The voice is the voice of Jacob, but the hands are the hands of Esau.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית כז, כב.

87

ואשים דברי בפיר

G-tt zu Israel durch Isaiah: „Und Ich habe Meine Worte in deinen Mund gelegt.“ G-ttes Worte im Mund dessen, der lernt. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

ישעיהו נ"א: 51:16 Isaiah

ואשים דברי בפיר ובצל ידי כפיתיה לנטע שמים וליסד ארץ ולאמר לציון עמי-אתה:

And I have put My words in thy mouth, And have covered thee in the shadow of My hand, That I may plant the heavens, And lay the foundations of the earth, And say unto Zion: 'Thou art My people.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישע"י נא, טז.

88

ודברי אשר שמתו בפיה

G-ttes Bund mit denen, die umkehren: „Meine Worte, die Ich in deinen Mund gelegt habe, sollen nicht aus deinem Mund weichen.“ So zu verstehen: Die Worte der Tora, die ein Mensch spricht, sind wahrhaftig G-ttes Worte. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Isaiah 59:21א"כ:י"ט:כ"א

ואני זאת ברייתי אותם אמר ה' רוחי אשר עליך ודברי אשר שמתו בפיה לא ימושו מפיה ומפי זרע וזרע זרע אמר ה' מעתה ועד עולם:

And as for Me, this is My covenant with them, saith the L-RD; My spirit that is upon thee, and My words which I have put in thy mouth, shall not depart out of thy mouth, nor out of the mouth of thy seed, nor out of the mouth of thy seed's seed, saith the L-RD, from henceforth and for ever.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישע"י נט, כא.

ABSATZ 25

89

אחותי רעייתי יונתי תמתי

Der Geliebte, der nachts anklopft: „Öffne mir, meine Schwester, meine Geliebte, meine Taube, meine Vollkommene.“ (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Song of Songs 5:2ה'ב:ה'שירים

אני ישנה ולבי צר קול דודי דופק פתחי לי אחתי רעייתי יונתי תמתי שראשי נמלא טל קנצותי רסיסי לילה:

I sleep, but my heart waketh; Hark! my beloved knocketh: 'Open to me, my sister, my love, my dove, my undefiled; For my head is filled with dew, My locks with the drops of the night.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

שה"ש ה, ב.

90

א"ת תמתי אלא תאומתי

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

שה"ש רבה ע"פ אני ישנה.

91

א"ת תמתי אלא תאומתי

Der Midrasch zu „Ich schlafe“: Lies nicht „meine Vollkommene“, sondern „meine Zwillingsschwester“, als wären G-tt und Israel Zwillinge.

Shir HaShirim Rabbah 5:3ה'ג:ה'שירים רבה

פשטתי את כתנתי, אמר רבי יוחנן אפלו תמה שבתמות יודעת לפשט וללבש, ואת אמרת פשטתי את כתנתי, רבי חנינא ורבי יוחנן אמרי יום שגדווג להם נבוכדנצר הרשע לישראל פשט מהם שני לבושים גדולים, לבוש כהנה ולבוש מלכות. רחצתי את רגלי, משגוף עבודת כוכבים, יודעת הייתי שאבק של אותו מקום משיאני לעבודת כוכבים, אף על פי

כן דודי שלח ידו מן החור. אמר רבי אבא בר כהנא, וכי מה טיבו של חור זה להיות ...

“I have removed my tunic; how can I don it? I have washed my feet; how can I soil them? My beloved extended his hand through the hole, and my core was stirred for him” (Song of Songs 5:3-4). “I have removed my tunic” – Rabbi Yohanan said: Even the simplest of the simple knows how to undress and dress, and you say: “I have removed my tunic”? Rabbi H̄anina and Rabbi Yoḥanan say: On the day that the wicked Nebuchadnezzar attacked Israel, he removed from them two great garments: ...

Midrash Rabbah -- TE (Public Domain) • The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY)

92

כל האומר אין לי אלא תורה

Wer sagt: „Ich habe nichts außer Torah“, hat nicht einmal Torah. Hier bedarf die Torah der Bindung an G-tt, die durch Selbstaufopferung (Mesirus Nefesh) gestiftet wird.

Yevamot 109b:4-5ה'ד:ה'ב:ק"ט

ערבי שלציון – דעבדי שלוף דוץ. תוקע עצמו לדבר הלכה – דתנא, רבי יוסי אומר: כל האומר אין לו תורה – אין לו תורה. פשיטא! אלא: כל האומר אין לו אלא תורה – אין לו אלא תורה. הא נמי פשיטא! אלא דאפילו תורה אין לו. מאי טעמא? אמר רב פפא, אמר קרא: “ולמדתם ועשיתם” – כל שישנו בעשיה ישנו בלמידה, כל שאינו בעשיה אינו בלמידה.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

יבמות קט, ב.

93

דאורייתא וקב"ה כולא חד

Dort erklärt der Alter Rebbe, dass G-tt Selbst durch Tora und mitzvos gegenwärtig ist: „Die Tora und der Heilige, gelobt sei Er, sind vollkommen eins“; „der Heilige, gelobt sei Er“ meint G-tt als heilig und völlig von den Welten getrennt.

ANMERKUNG VON KEHOT

נסמן לקמן גז, ג.

ABSATZ 26

94

למס"נ באחד

Kehots Anmerkung verweist auf die ausführlichere Erklärung: Pri Etz Chaim.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה שו"ת הרשב"א ח"ה תשובה נה. ב"ח טו"א"ה רס"א. פע"ח שער הק"ש פ"ב.

95

ויקם עדות ביעקב

Asafs Psalm über die Geschichte Israels: „Er richtete ein Zeugnis in Yaakov auf und setzte eine Torah in Yisrael ein, die Er unseren Vätern geboten hatte, ihren Kindern kund-

zutun.“ Gelesen als zwei Ebenen in der Torah, die den beiden Namen entsprechen. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Psalms 78:5:ח"ח:ח"ח:ח"ח

וַיִּקָּם עֲדוֹת בְּיַעֲקֹב וְתוֹרָה שָׁם בְּיִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר צָוָה אֶת־אֲבוֹתֵינוּ לְהוֹדִיעֵם לְבָנֵיהֶם:

For He established a testimony in Jacob, And appointed a law in Israel, Which He commanded our fathers, That they should make them known to their children;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים עח, ח.

96

דאורייתא מחכמה נפקת

Der Zohar: „Die Torah geht aus der Weisheit (Chochmah) hervor.“ Hier erreicht die Selbstaufopferung (Mesirus Nefesh) die Wurzel, aus der die Torah herabgezogen wird.

Zohar II, 121a:א"ב קכא,

ANMERKUNG VON KEHOT

זח"ב קכא, א. וראה שם פה, א.

ABSATZ 27

97

ומבחי ישראל נמשך בחי תורה

Eine parallele Erörterung von „Zeugnis in Yaakov, Torah in Yisrael“.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה אוה"ת לך לך עג, ב.

98

ועשיתם אתם

„Und ihr sollt sie tun.“ Die Kehot-Anmerkung führt die Auslegung der Weisen an, „sie“ als „euch“ zu lesen: Indem ein Mensch mitzvos tut, „macht“ er sich selbst.

Leviticus 26:3:ג"ג:ג"ג:ג"ג

אִם־בְּחֻקֵּי תִלְכוּ וְאֶת־מִצְוֹתַי תִּשְׁמְרוּ וְעֲשִׂיתֶם אֹתָם:

If ye walk in My statutes, and keep My commandments, and do them;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

99

ועשיתם אתם אתם כתיב

Der Zohar liest „ihr sollt sie tun“ als „ihr sollt euch selbst machen“, eine Auslegung, die in der Kehot-Anmerkung angeführt wird.

Leviticus 22:31:א"ב קכא,

וַיִּשְׁמְרֵם מִצְוֹתַי וְעֲשִׂיתֶם אֹתָם אֲנִי ה'

And ye shall keep My commandments, and do them: I am the L-RD.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

Zohar III, 113b:בכ קיג,

Vayikra Rabbah 35:6:ו"ה:ו"ה:ו"ה

ANMERKUNG VON KEHOT

ויקרא כב, לא. ג. זח"ג קיג, ב. וראה ויק"ר לה, ו.

100

אשר יעשה אתם האדם

G-tt zu Israel durch Moshe: „Meine Satzungen und Meine Rechtsbestimmungen, die ein Mensch tun und durch die

er leben soll.“ Hier werden die Tora und die mitzvos durch den Menschen herabgezogen. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

ויקרא י"ח:ח"ח:ח"ח:ח"ח

וְשָׁמְרֵם אֶת־חֻקֵּי וְאֶת־מִשְׁפָּטַי אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה אִתְּם הָאָדָם וְחִי בָהֶם אֲנִי
Havayah

Ye shall therefore keep My statutes, and Mine ordinances, which if a man do, he shall live by them: I am the L-RD.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ויקרא יח, ה.

101

כי ע"י האדם נמשך בחי תומ"צ

Der Maamar des Rebbe zu demselben Vers behandelt diesen Punkt in einer Fußnote.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה ד"ה רני ושמחי תשכ"ז (סה"מ מלוקט ח"ד) ע' רפג סעי' ב הערה 11.

102

כל הנשמה תהלל י"ה

„Jede Seele preise G-tt“, zuvor so gelesen, dass die Seele Licht spendet.

Psalms 150:6:ו"ו:ו"ו:ו"ו

כָּל הַנְּשָׁמָה תִּהְלֵל קָה תִּהְלֵל קָה:

Let every thing that hath breath praise the L-RD. Hallelujah.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קנ, ו.

103

אם הבנים

G-tt „lässt die Unfruchtbare in ihrem Haus wohnen als frohe Mutter von Kindern“. Die Ebene der „Mutter“, die die Offenbarung der G-tlichkeit hervorbringt. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Psalms 113:9:ט"ט:ט"ט:ט"ט

מוֹשִׁיבִי עֲקָרָת הַבֵּית אִם־הַבְּנוֹיִם שְׂמֵחָה תִּהְלֹךְ:

Who maketh the barren woman to dwell in her house As a joyful mother of children. Hallelujah.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

104

רני ושמחי בת

Der einleitende Vers, nun auf die Kommende Zeit bezogen, wenn die „Tochter“ aufsteigen wird.

Zechariah 2:14:ד"ד:ב"ז:ב"ז

רְנִי וְשִׂמְחִי בְּתִצִּיּוֹן כִּי הִנְנִי־בָא וְשִׁכְנִנִּי בְּתוֹכְךָ נְאֻם־ה'

'Sing and rejoice, O daughter of Zion; for, lo, I come, and I will dwell in the midst of thee, saith the L-RD.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

105

שבחי בת תעלה ביתר שאת

Likkutei Torah zitiert diesen Maamar („die Tochter wird mit noch größerer Erhabenheit aufsteigen und eine Frau voller Tatkraft, die Krone ihres Mannes, sein“) und erklärt, dass die „Tochter“ die untere Jerusalem und „meine Mutter“ die obere Jerusalem, die Welt des Gedankens, ist; die obere wird nur durch die untere erreicht, und die „Toch-

ter“ steigt durch die mitzvos auf, die in konkreter Tat ausgeführt werden.

ANMERKUNG VON KEHOT

ע' לקו"ת שלח לח, ג. ובביאורי הזהר להצ"צ כרך א פ' שלח ע' קעא. תל. ובאוה"ת פ' חיי שרה קכו, א. שמות כרך ז' ע' ב'תקא. נ"ך ע' רסה.

106

ביתר שאת

Yaakovs Worte an Reuven, seinen Erstgeborenen, der „überragende Würde und überragende Macht“ hätte haben sollen. Hier beschreibt die Wendung den künftigen Aufstieg der „Tochter“. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

בראשית מ"ט:ג' Genesis 49:3

רְאוּבֵן בְּכֹרִי אֶתָּה כְּחֵי וְרֵאשִׁית אוֹנֵי יָתֶר שְׂאֵת וְיָתֶר עֹז:

Reuben, thou art my first-born, My might, and the first-fruits of my strength; The excellency of dignity, and the excellency of power.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

107

אשת חיל עט"ב

„Eine tüchtige Frau ist die Krone ihres Mannes.“ Die empfangende Ebene wird selbst zur Krone werden.

משלי י"ב:ד' Proverbs 12:4

אִשְׁת־חַיִּל עֹטֶרֶת בַּעֲלָהּ וְכֶרֶב בְּעֲצָמוֹתָיו מִבִּישָׁה:

A virtuous woman is a crown to her husband; But she that doeth shamefully is as rotteness in his bones.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

108

ולהיות אשת חיל עט"ב כו'

Der Tzemach Tzedek zitiert diese Stelle und fügt hinzu, dass sie selbst zur Krone ihres Mannes, Zeir Anpin, wird und sich über Binah erhebt, von der gesagt wird: „die Krone, mit der seine Mutter ihn gekrönt hat“: Dort gibt die Mutter die Krone; hier ist sie selbst die Krone.

ANMERKUNG VON KEHOT

מובא באוה"ת נ"ך כרך ב ע' תשסד ושם מציין לכאן ומוסיף "שהיא עצמה נעשה עטרה וכתר לבעלה שהוא ז"א ולמעלה מבחי' בינה שעליה נאמר בעטרה שעטרה לו אמו ולא שהיא עצמה העטרה".

109

כמ"ש במ"א

Die Anmerkung legt nahe, dass dies das „an anderer Stelle“ ist, auf das sich der Maamar bezieht.

ANMERKUNG VON KEHOT

ע' באוה"ת פ' ראה ע' תרעג ואילך.



LikuteiTorah.com
DIE CHASSIDISCHE PARSHA

Zu dieser Ausgabe

This edition contains the Hebrew text, the English translation, our explanations and the notes.

The Hebrew text of Torah Ohr: © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted.

Our English translation, made from the Hebrew without Kehot's notes: CC BY-NC 4.0.

Our explanations, with the overview, the questions and the page for children: CC BY-NC 4.0.

The notes: Kehot's marei mekomos ("Sources and References", including the Rebbe's notes) © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted; our notes on them: CC BY-NC 4.0.

Zitierte Quellen über Sefaria: Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA); The Holy Scriptures: A New Translation (JPS 1917) (Public Domain); Daat Shemot Rabbah (Public Domain); The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY); Wikisource Talmud Bavli (CC-BY-SA); William Davidson Edition - Vocalized Aramaic (CC-BY-NC); Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain); Torat Emet 357 (Public Domain); Mishnah Yomit by Dr. Joshua Kulp (CC-BY); Tikkunei Zohar - Vocalized (Public Domain); Daat Bereshit Rabbah (Public Domain); Sefer Yetzirah, Warsaw 1884 (Public Domain); Sefer Yezirah, trans. by Isidor Kalisch. New York, 1877 (Public Domain); Kehot Publication Society (CC-BY-NC); Midrash Rabbah -- TE (Public Domain).

This edition as a whole: CC BY-NC 4.0. Shuls, schools and non-profit projects may copy, print and share it freely, and may ask for donations to cover the cost of printing; it may never be sold. Credit Kehot Publication Society and likuteitorah.com.
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>

Deutsche Übersetzung und Erläuterungen: mit Unterstützung von KI (openai/gpt-6-luna-pro:batch) für LikuteiTorah.com erstellt und mit dem Hebräischen sowie Sefaria abgeglichen; noch nicht von einem menschlichen Redakteur geprüft. Bitte prüfen Sie alles Wichtige anhand des hebräischen Textes.

Der Rebbe bat darum, die Maamarim zur Parsha der Woche, der „Chassidischen Parsha“, im Lauf dieser Woche, verteilt auf ihre sieben Tage, zu lernen (Sichah of Shabbos Parshas Vayakhel 5725 · Toras Menachem vol. 42, pp. 306-309). Warum man sie lernen soll und die Brachos des Rebbe: likuteitorah.com/about/the-chassidishe-parsha/

Ein kostenloses, nicht kommerzielles Projekt; nichts hier wird verkauft. Nicht mit Kehot, Sefaria oder der Lubavitcher Bibliothek verbunden. © likuteitorah.com

Von likuteitorah.com/de/torah-ohr/mikeitz/7/

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok